

Fachfortbildung



FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Alter Dorfweg 16 • 28259 Bremen-Kirchhuchting
Tel. 0421 / 58 86 10 • Fax 0421 / 5 79 79 75
eMail: info@fhs-bremen.de • www.fhs-bremen.de
Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker

Ausgabe Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

<i>Manuelle Therapie:</i>	
<i>Chiropraktik (Grundausbildung)</i>	8
<i>Wirbelsäulentherapie nach DÖRN und BREUSS</i>	9
<i>Craniosacrale Therapie</i>	10
<i>Strain-Counterstrain</i>	11
<i>Allgemeine Osteopathische Behandlung</i>	14
<i>Handreflexzonenmassage</i>	15
<i>Klassische Homöopathie:</i>	
<i>Klassische Homöopathie (Grundausbildungen)</i>	16
<i>Homöopathie-Supervision</i>	20
<i>Praxis der Homöopathie</i>	21
<i>C. M. BOGER (Konzentration auf das Wesentliche)</i>	22
<i>Homöopathie für Tiere</i>	23
<i>Traditionelle Chinesische Medizin:</i>	
<i>Traditionelle Chinesische Akupunktur (Grundausbildung)</i>	24
<i>Praxis der TCM</i>	25
<i>Traditionelle Chinesische Arzneimitteltherapie</i>	26
<i>Tuina</i>	28
<i>Ayurveda</i>	29
<i>Jin Shin Jyutsu</i>	32
<i>Phytotherapie:</i>	
<i>Ganzheitliche Pflanzenheilkunde (phytotherapeutische Grundausbildung)</i>	35
<i>Ganzheitliche Naturkosmetik</i>	37
<i>Ernährungsberatung</i>	
<i>Naturheilkundliche Ernährungsberatung</i>	39
<i>Psychotherapie</i>	
<i>Hypnose nach ERICKSON</i>	41
<i>Weitere Fortbildungen:</i>	
<i>Kinesiologie</i>	43
<i>Topografie der Emotionen</i>	46
<i>Metamorphische Methode</i>	47
<i>Praktika:</i>	
<i>Dunkelfeld-Diagnostik</i>	48
<i>Blutegeltherapie</i>	49
<i>Praktikum der Ausleitungsverfahren/Umstimmungstherapie</i>	49
<i>Neuraltherapie</i>	50
<i>Differenzialdiagnose</i>	52
<i>Akute Notfälle in der Praxis</i>	52
<i>Praktikum der Klinischen Untersuchung</i>	53
<i>Praktikum der Injektions- und Infusionstechnik</i>	54
<i>Formalia</i>	
<i>Anmeldung / Allgemeine Geschäftsbedingungen</i>	55–56
<i>Rückmeldung</i>	57
<i>Impressum / Wegbeschreibung</i>	59–60

Erläuterungen:

* Stichtag: Bei den Veranstaltungen handelt es sich zunächst nur um Angebote. Die Entscheidung, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet, ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Anmeldungen, die bis zum Stichtag eingegangen sind.

** Frühbucher-Rabatt: Alle InteressentInnen der Aus- und Fortbildungen erhalten die Ermäßigung von 10 % (E-Preis bzw. ME-Preis bei monatlicher Zahlung in Klammern bei den Preisangaben), wenn sie sich bis spätestens 1 Monat vor dem Stichtag angemeldet haben:

Tagesdatum des Stichtags im vorhergehenden Monat.

Beispiel: Stichtag: Freitag, 14.09.12

Frühbucher-Rabatt (10 %): Anmeldung bis zum 14.08.10

Die Konditionen für (auch ehemalige) SchülerInnen des Grund- und Aufbaukurs der FHS werden dadurch nicht berührt.

Stichtag: Am Tag nach dem Stichtag wird entschieden, ob die Veranstaltung realisiert werden kann. Sollten sich für den Kurs nicht genügend TeilnehmerInnen angemeldet haben, erhalten Sie unmittelbar nach dem Stichtag eine Absage.

Steuerrecht:

- Lexware-Steuerinfo 2007: Fortbildung und Ausbildung:
 - Aufwendungen für die erstmalige Berufsausbildung sowie für ein Erststudium gelten als Ausbildungskosten und sind im Rahmen der Sonderausgaben bis zu 4.000 € absetzbar.
 - Aufwendungen für jegliche Bildungsmaßnahmen nach Abschluss der erstmaligen Berufsausbildung bzw. nach Abschluss des Erststudiums sind Fortbildungskosten und in voller Höhe als Werbungskosten absetzbar.
 - Aufwendungen für eine Umschulung zu einem neuen oder andersartigen Beruf sind auch als Werbungskosten abziehbar.

Bundesfinanzhof, Urteil vom 10.04.08 VI R 66/05: Die Fahrtkosten zu einer Bildungseinrichtung im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme sind in tatsächlicher Höhe und nicht mit der Entfernungspauschale zu berücksichtigen.

Zur Klärung ihrer persönlichen Situation setzen Sie sich bitte mit einer SteuerberaterIn in Verbindung.

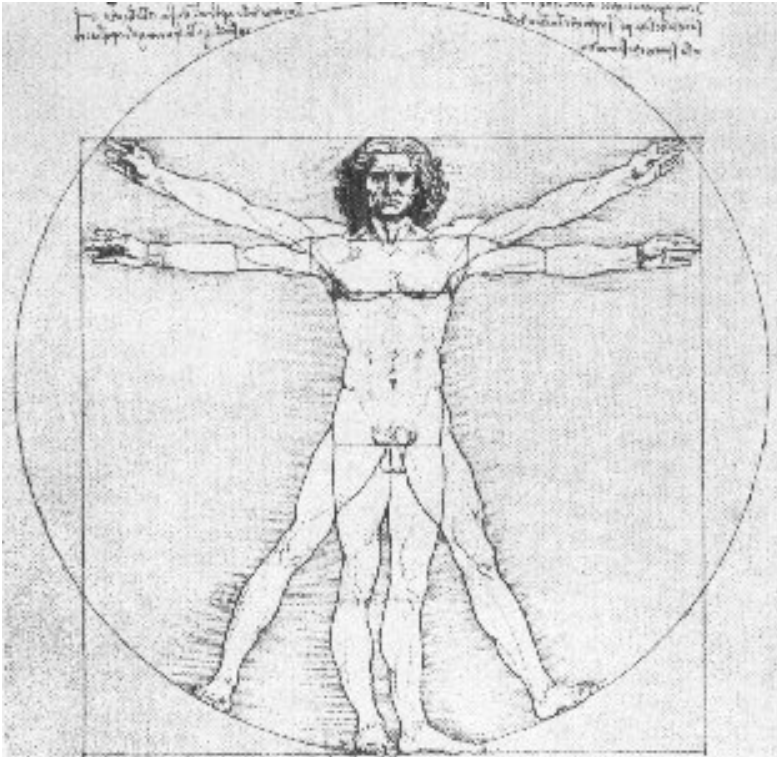
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessentinnen und Interessenten der Naturheilkunde,

die Freie Heilpraktiker Schule in Bremen (FHS) bietet Ihnen qualifizierte Aus- und Fortbildungen an. Unser Angebot richtet sich nicht nur an SchülerInnen unserer Schule; es kann auch von KollegInnen, HeilpraktikeranwärterInnen anderer Schulen und sonstigen InteressentInnen genutzt werden.

Die DozentInnen unserer Angebote sind in eigener Praxis tätig und mit den unterrichteten Methoden langjährig vertraut. Die Teilnahme unserer Aus- und Fortbildungen werden mit einer Bescheinigung bzw. bei qualifizierter Leistungserbringung mit einem Zertifikat bestätigt.

Häufig stellt sich für HeilpraktikeranwärterInnen, aber auch KollegInnen die Frage, welche Therapien sie aus dem großen Bereich der Naturheilkunde erlernen sollen. Die Erfahrungen von D. KLINGHARDT, Arzt und Psycho-Kinesiologe, können bei der Planung Ihrer therapeutischen Ausbildung und der Entwicklung einer umfassenden, ganzheitlichen therapeutischen Kompetenz eine gute Orientierung sein. Seine Untersuchungen über die Behandlung von SchmerzpatientInnen legen nahe, dass jede erfolgreiche, nachhaltige Therapie chronischer Erkrankungen auf vier Säulen beruht:

- Strukturelle Komponente: die direkte Arbeit mit oder am Körper wie z. B. Chiropraktik, Osteopathie, Fußreflexzonenmassage, Krankengymnastik
- Biochemische Komponente: die Anwendung von Arzneimitteln, z. B. Phytotherapie, Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER, orthomolekulare Medizin, Tiefpotenz-Homöopathie, aber auch Diäten
- Elektromagnetische Komponente: die Anwendung energetischer Verfahren wie z. B. Akupunktur, Craniosacraltherapie, Bioresonanztherapie, Neuraltherapie
- Psychisch-emotionale Komponente, z. B. durch Psychotherapie, Klassische Homöopathie, BACH-Blütentherapie



Quelle: Leonardo da Vinci, Löwit Verlag

In jedem dieser vier Bereiche bieten wir praxisorientierte Ausbildungen an, die Ihnen eine effektive Qualifikation für Ihre berufliche Tätigkeit vermitteln. Ergänzt wird dieses Angebot durch Fortbildungen, die einzelne Themen der Ausbildungen vertiefen oder andere wichtige Bereiche der Naturheilkunde und der Praxistätigkeit vermitteln.

Wenn unser Programm Ihre Zustimmung findet, freuen wir uns über Ihre Anmeldung. Sollten Sie Angebote vermissen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Joachim Leclaire
Heilpraktiker

Vorstellung der DozentInnen

Hinweis: Auf unserer Internetseite (www.fhs-bremen.de) befinden sich z. T. die eMail-Adressen der und die Links zu den Homepages der DozentInnen.

Volkher Albrecht, Heilpraktiker und eigene Praxis seit 1996, Jahrgang 1941. Ausbildung in Craniosacraler Therapie. Therapieschwerpunkte: Chiropraktik, Neuraltherapie, Energie-Akupunktur, Prana- und Kristall-Heilung, Energie-Resonanz-Therapie, Ausleitungsverfahren, Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER, BACH-Blütentherapie.

Sabrina Amelung, Heilpraktikerin, Naturkosmetikerin und Visagistin, Jahrgang 1980, von 2001–2006 eigenes Naturkosmetikstudio in einer Naturheilpraxis, seit 2006 Referentin für verschiedene Naturkosmetikfirmen und Dozentin für Visagistik.

Andrea Bartel, Ärztin, Jahrgang 1971. Akupunkturausbildung 1995–1997, danach Assistenzärztin zuerst in der Inneren Medizin/Naturheilkunde, darauf bis 2001 in der Psychosomatischen Medizin. Von 2007 bis 2010 Dozentin an einer Fachschule für Ergotherapie und Altenpflege. Seit 2010 an der FHS.

Eika Bindgen, Heilpraktikerin, Gymnasiallehrerin, Jahrgang 1956; eigene Praxis seit 1990, seitdem auch Ausbildung im Therapieschwerpunkt Jin Shin Jyutsu in Deutschland, USA und Japan. In Oldenburg seit 2001 Praxistätigkeit und Fortbildungen bei verschiedenen Bildungsträgern.

Barbara Bremer, Heilpraktikerin, Jahrgang 1952; 1983 Entwicklungshelferin in Südnindien (Wüstenbegrünung, alternative Energiegewinnung, alternative Medizin). 1987 Beginn der Ausbildung und Tätigkeit in Klassischer Homöopathie: Berührung mit der Tibetischen Medizin und Ayurveda. Homöopathie im Internationalen Krankenhaus/Auroville Health Center in Südnindien. 1994 Rückkehr in die BRD; seit 1998 Heilpraktikerin mit eigener Praxis.

Kathrin Brinkmeier, Heilpraktikerin, Jahrgang 1966; eigene Praxis seit 1997 mit den Schwerpunkten Klassische Homöopathie und Bioresonanztherapie. Ausbildung bei W. ISENBÜGEL, Dr. M. SINGH JUS. Langjährige Tätigkeit bei W. ISENBÜGEL, Fischerhude. Vortrags- und Lehrtätigkeit.

Thierno Diall, Heilpraktiker, Jahrgang 1962, geb. in Mali. Sieben Jahre Aufenthalt und Studium der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und Akupunktur an der Nanjing-Universität (VR China). Abschluss mit dem Titel: Arzt für TCM. Therapeutische Tätigkeit in verschiedenen Krankenhäusern für TCM und Akupunktur in der VR China. Eigene Praxis seit 1996.

Jörg Dierkes, Dipl. Psychologe, Heilpraktiker (Psychotherapie), Jahrgang 1975. Eigenständige Praxis für Psychotherapie, Schwerpunkt: ericksonsche Hypnotherapie. Arbeitet seit vielen Jahren eng mit Dr. Stephen Gilligan in diesem Bereich zusammen. NLP Practitioner. Kurs und Seminarleiter in Qi Gong und Hypnotherapie. Intensive Ausbildungen in der Heilkunst des Qi Gong/ TCM in Shanghai und dem Wudang Gebirge in China.

Alla Döbel-Gill, Heilpraktikerin, Dipl. Pädagogin, Jahrgang 1971. Eigene Praxis seit 2010 mit den Schwerpunkten: Phytotherapie, Klassische Homöopathie, Psychotherapie, BACH-Blütentherapie, Bioenergetisches Heilen, Massagen

Susanne Gerhardt, Heilpraktikerin, examinierte Krankenschwester, Qi-Gong-Lehrerin, Jahrgang 1968; seit 2005 eigene Praxis mit den Schwerpunkten Traditionelle Chinesische Medizin und Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuss, seit 1999 Dozentin von medizinischen Grundlagen an einer VHS, seit 2004 an der FHS

Petra Gerisch, Heilpraktikerin, Jahrgang 1970, Studium der ayurvedischen Medizin an der Europäischen Akademie für Ayurveda; seit 2008 eigene Praxis mit den Schwerpunkten Ayurvedische Medizin, Phytotherapie

Bernd A. Glander, Heilpraktiker, Jahrgang 1954. Eigene Praxis in Bremen seit 2000 mit den Schwerpunkten amerikanische Chiropraktik, Osteopathie, Entgiftungen, Akupunktmassage nach Penzel.

Stephan Hollweg, Heilpraktiker, Jahrgang 1963; eigene Praxis seit 1994 mit den Schwerpunkten: Chiropraktik, BACH-Blüthenherapie, Biochemie nach Dr. SCHÜSSLER, 5-Elemente-Lehre/TCM und energetische Systeme (Orgon etc.).

Matthias Krüger, Heilpraktiker, Sozialpädagoge, Jahrgang 1957. Eigene Praxis seit 1986 mit Schwerpunkt Klassische Homöopathie. Seit 1986 Lehrtätigkeit an verschiedenen Heilpraktikerschulen, seit 1990 an der FHS

Joachim Leclair, Heilpraktiker, Jahrgang 1955. Eigene Praxis seit 1981 mit dem Schwerpunkt Klassische Homöopathie, Chiropraktik und Heilpflanzenkunde. Seit 1983 Lehrtätigkeit an verschiedenen Heilpraktikerschulen. Gründer und Leiter der FHS seit 1990.

Kerstin Lückemeyer, Heilpraktikerin, Jahrgang 1966. Seit 2001 eigene Praxis mit den Schwerpunkten: Klassische Homöopathie, Traditionelle chinesische Kräutermedizin und Akupunktur, manuelle Therapien.

Anna Marton-Sachs, Heilpraktikerin, geb. 1956 in Italien. Langjährige Tätigkeit als Körper- und Shiatsu-Therapeutin (GSD) und als Dozentin in der Erwachsenenbildung. Seit 1998 eigene Praxis mit den Schwerpunkten Shiatsu und TCM. 2003–2005 Kursleiterqualifikation für Qi-Gong. Seit 2006 Beschäftigung mit der Irisdiagnose und deren Anwendung in der Praxis.

Katja Mothes-Schrötte, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Jahrgang 1967, Pädagogin M. A., tätig in eigener Praxis seit 2000 mit den Schwerpunkten Kinesiologie und Hypnose. Lehrtätigkeit an verschiedenen Schulen für Angewandte Kinesiologie seit 2002.

Dörthe Münz, Heilpraktikerin, Jahrgang 1962, eigene Praxis seit 2010 mit den Schwerpunkten: Metamorphische Methode, Patho- und Psychophysiognomik, Heilpflanzenherapie, Irisdiagnostik, Ausleitungsverfahren.

Gaby Olsen, Physiotherapeutin, Craniosacraltherapeutin, Jahrgang 1966. Eigene Praxis seit 2000 mit Arbeitsschwerpunkt craniosacrale Therapie. Ausbildung in medizinischer Trainingstherapie und Reiki. Seit 2001 enge Zusammenarbeit mit ganzheitlich arbeitenden ZahnärztInnen

Lars Petersen, Jahrgang 1968, Heilpraktiker seit 1996, Heilpraktikerausbildung und Ausbildung in Klassischer Homöopathie an der FHS und an der "Schule für Homöopathie und Heilpraktik" in Hamburg. 2003 Qualifikation für das "Zentrale Therapeutenregister qualifizierter Homöopathen" des BKHD e. V. Schwerpunkte der Praxis: Klassische Homöopathie, Strain-Counterstrain und Hydro-Colon-Therapie

Jacek Skarbek, Heilpraktiker, Jahrgang 1949; eigene Praxis seit 2007 mit den Schwerpunkten: Akupunktur, Medi-Taping®, Bowtech®.

Ruthild Schulz, Heilpraktikerin, Jahrgang 1960. 5-jährige Osteopathieausbildung an der OSD, Ausbildung in Fußreflexzonenmassage bei H. MARQUARDT, Ausbildung in TCM an der Academy of Chinese Acupuncture und Homöopathie bei der BGHM. Praxis seit 1993 mit den Schwerpunkten: Osteopathie, Fußreflexzonenmassage, TCM und Homöopathie.

Uta Tjarda Willms, Heilpraktikerin, Jahrgang 1961, Seminarleiterin Autogenes Training, NLP-Practitioner (DVNLP), Erste Hilfe Ausbilderin, eigene Praxis seit 2009 mit Schwerpunkte: Hypnotherapie nach Milton Erickson, Akupunktur/Ohrakupunktur, Neuraltherapie, Eigenbluttherapie, Ausleitungsverfahren, Dunkelfeld-Diagnostik, Klangmassage nach PETER HESS

Norbert Winter, Dr. rer. nat., Heilpraktiker, Jahrgang 1960. Seit 1991 eigene Praxis mit dem Schwerpunkt Klassische Homöopathie. 1997 gründete er eine Homöopathieschule in Karlsruhe.

Regine Wittek, Heilpraktikerin, examinierte Krankenschwester, Jahrgang 1958. Seit 2009 eigene Praxis in Bremerhaven mit den Therapieschwerpunkten: Klassische Homöopathie, Blutegeltherapie, Wirbelsäulentherapie nach DORN und BREUSS-Massage und Medi-Taping und seit 2010 an der FHS.

Ingrid Wulle-Koch, Dr. med., Ärztin, Jahrgang 1965. 1993 Beginn der Fachärztinausbildung für Gynäkologie und Geburtshilfe. Seit 1995 Unterrichtstätigkeit an einer Krankenpflegeschule und seit 1996 an der FHS.

Chiropraktik

(Basiskurs)

Ausbildungsleiter: Bernd Glander

Die Bezeichnung Chiropraktik leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet "mit der Hand getan". Es ist eine nur mit den Händen ausgeführte Behandlungsform der Gelenke der Wirbelsäule und der Extremitäten. Der Begriff wurde von D. D. PALMER geprägt. Die Chiropraktik ist schon seit ungefähr zweitausend Jahren bekannt. Doch erst um die Jahrhundertwende hat D. D. PALMER in den USA diese Therapieform so speziell weiterentwickelt, dass man heute wirklich von einer gezielten Manipulation, der Adjustierung der Gelenke, dem sog. "Einrenken", sprechen kann. Es entwickelte sich eine sehr effiziente Form der Behandlung von Störungen der Gelenke in ihrer organisch-funktionellen Einheit, d. h. ihrer Gesamtheit aus Knochen, Bändern, Nerven und Gefäßen. Über die segmental-ausgleichende Wirkung auf das Gefäß-Nervensystem unterstützt die Chiropraktik die Behandlung von Beschwerden innerer Organe, wie Magen-Darm-Probleme, Herzbeschwerden u. ä. und hat einen positiven Einfluss auf das Lebensgefühl der Patientinnen und Patienten. In den USA gibt es inzwischen mehr als 50.000 ChiropraktikerInnen, die ein Universitätsstudium abgeschlossen haben. Sie haben den Titel Doctor of Chiropractic (D. C.). Während sich die Chiropraktik in Deutschland häufig noch an den Techniken der "alten Knochenbrecher" orientiert, wurden in den USA längst die chiropraktische Diagnostik verfeinert und neue und spezielle Techniken entwickelt, die eine gezielte und sanfte Behandlung auch von Kindern, ja Säuglingen, und auch alten PatientInnen ermöglicht. Insgesamt wurde dadurch der Bereich der Indikationen der Chiropraktik wesentlich erweitert.

Die Chiropraktikausbildung versteht sich als eine Grundausbildung in Chiropraktik, in der Sie diese "von der Pike auf" erlernen können. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis genügender anatomischer Kenntnisse des Bewegungsapparates. TeilnehmerInnen ohne ausreichende anatomische Grundkenntnisse können diese vor Kursbeginn an der FHS erwerben. Falls dies für Sie zutrifft, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung, um die genauen Modalitäten abzusprechen.

Die Ausbildung beinhaltet folgende Themenbereiche:

- Anatomisch-physiologische Grundlagen
- Indikationen und Kontraindikationen
- Chiropraktische Diagnostik
- Positionierung, Arbeitshaltung der ChiropraktikerIn
- Ausgewählte Techniken

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Die Ausbildung beginnt am Donnerstag, den 24.05.2012 und findet regelmäßig donnerstags in der Zeit von 18:00–21:30 Uhr statt. Sie umfasst 19 Donnerstage mit 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Ausbildung endet im November 2012. Sie umfasst insgesamt 76 Unterrichtsstunden.

Die Termine im Überblick:

Mai 2012	Donnerstag, 24., 31.
Juni 2012	Donnerstag, 07., 14., 21., 28.
Juli 2012	Donnerstag, 05., 12., 19.
September 2012	Donnerstag, 06., 13., 20., 27.
Oktober 2012	Donnerstag, 04., 11., 18.
November 2012	Donnerstag, 14., 21., 29.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
919,80 € (E) ** s. S.3 bei Frühbuchung bis 10.04.2012,
danach 1.022,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
974,10 € (E) ** s. S.3 bei Frühbuchung bis 10.04.2012,
danach 1.082,60 €

 Anzahlung plus 7 monatliche Zahlungen à 126,30 € bei Früh-
buchung (ME) ** s. S.3 bzw. 142,80 €

Anzahlung: 90,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag * s. S.3: Donnerstag, 10.05.2012

Sanfte Wirbelsäulentherapie nach DORN und BREUSS-Massage

Fortbildungsleiterin: Kerstin Lückemeyer

Das Seminar bietet eine Einführung in diese beiden Methoden, die zu einem allmählichen Aufrichten des Rückens führen sollen.

Die von RUDOLF BREUSS entwickelte Massage ist eine sanfte, energetische Rückenmassage, die seelische und körperliche Verspannungen löst und die Re-

generation unterversorgter Bandscheiben einleitet. Außerdem ist sie die ideale Vorbereitung für das darauf folgende Einrichten der Wirbelsäule nach DORN.

Bei der von DIETER DORN weiterentwickelten Methode zum Justieren von Gelenk- und Wirbelverschiebungen, handelt es sich um eine Kombination aus kraftvollem und stetigem Druck mit dynamischer Eigenbewegung. Dabei handelt es sich um eine Mobilisation und nicht um eine Manipulation. Die Techniken sind verblüffend einfach, sicher und wirksam.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem praktischen Einüben der Methoden.

Bitte Decke und Handtuch mitbringen. Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Termine: Samstag, 19.05.2012 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 20.05.2012 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 140,-- € / 126,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 05.05.2012

Wiederholung der Veranstaltung

Samstag, 06.10.2012, Sonntag, 07.10.2012

Stichtag * s. S.3: Freitag, 21.09.2012; Kosten/Anzahlung: wie oben

Craniosacrale Therapie

(Basiskurs)

Ausbildungsleiterin: Gaby Olsen

Das Craniosacrale System umfasst die Hirn- und Rückenmarkshäute, die Schädelknochen, das Kreuzbein, die Hirnflüssigkeit und Strukturen zur Herstellung und Resorption von Liquor. Dabei bestehen sehr enge Verbindungen und wechselseitige Beziehungen zum Nervensystem, Skelettmuskelsystem, zu den Organen und zum Gefäß- und Lymphsystem. Zwischen diesen Systemen stellt das craniosacrale System ein sog. "inneres Milieu" dar, das alles koordiniert.

Die craniosacrale Behandlungsmethode ist aus der Osteopathie hervorgegangen und wurde 1930 von Dr. WILLIAM SUTHERLAND und weiterführend von JOHN UPLEDGER entwickelt. Ausgangspunkt der Diagnose und Therapie ist der craniosacrale Rhythmus. Die Entstehung des Rhythmus ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Er scheint wie der Herzschlag und Atemrhythmus ein relativ eigenständiger Körperrhythmus zu sein. Er besteht aus Phasen der Expansion und Kontraktion, mit einer langsameren und konstanteren Frequenz als Herz- und Atemrhythmus. Mit Übung kann die BehandlerIn die craniosacrale Bewegung am Schädel und ganzen übrigen Körper palpieren und so Aussagen in Bezug auf den allgemeinen Körperzustand treffen. Auch lokale Störungen und Läsionen lassen sich erkennen. Dabei ist wichtig, sich auf das Gewebe einzustimmen. Zur Behandlung wird meist ein sanfter, sehr spezifischer Druck an Schädelnähten, Membranen und Bindegewebe ausgeübt. Angezeigt ist die craniosacrale Therapie z. B. bei Kopf-, Nacken- Rückenschmerzen, Kiefer- und Augenproblemen, akuten und chronischen Schmerzzuständen, emotionalen Problemen, Dysharmonie des zentralen und vegetativen Nervensystems u. v. m.

Die Ausbildung richtet sich ausschließlich an InteressentInnen mit medizinischen Vorkenntnissen, insbes. an Personen der verschiedenen Heilberufe wie HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen und MasseurInnen und Hebammen und Personen, die sich in einer Ausbildung zu diesen Berufen befinden.

Die TeilnehmerInnen werden nach dem 1. Blockwochenende schon in der Lage sein erste Behandlungen durchzuführen.

Die TeilnehmerInnen können nach bestandener Überprüfung ein Zertifikat erwerben.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen (z. B. Leggings - keine Jeans).

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 20.10.2012 und findet an 5 Wochenenden statt. Sie umfasst 96 Stunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende: Sa. 20.10. / So. 21.10. / Mo. 22.10. / Di. 23.10.12
2. Wochenende: Sa. 24.11. / So. 25.11.2012
3. Wochenende: Sa. 12.01. / So. 13.01.2013
4. Wochenende: Sa. 16.02. / So. 17.02.2013
5. Wochenende: Sa. 16.03. / So. 17.03.2013

Die Unterrichtszeiten sind an allen Tagen von 9:30–17:00 Uhr!!

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
980,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 05.09.2012,
danach 1.078,-- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
1.034,-- € (ME)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 05.09.2012,
danach 1.137,20 €

Anzahlung plus 6 monatliche Zahlungen
à 154,-- € (ME)^{** s. S.3} bzw. 171,20 €

Anzahlung: 110,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:^{* s. S.3} Freitag, 05.10.2012

Die nächste Ausbildung beginnt 2014 (1. Wochenende der Osterferien).

Strain-Counterstrain

(Therapieverfahren aus der Osteopathie)

Ausbildungsleiter: Lars Petersen

Strain-Counterstrain ist ein Therapieverfahren aus der Osteopathie und bietet Ihnen eine umfassende Methode zur Behandlung vieler Störungen im Bewegungsapparat. Strain-Counterstrain wurde Mitte des letzten Jahrhunderts vom amerikanischen Osteopathen LAWRENCE H. JONES durch reine Erfahrung aus seinen osteopathischen Behandlungen Stück für Stück aus der Praxis entwickelt. Dabei werden schmerzhaft verspannte oder verkürzte Muskeln, Faszien oder Bänder mittels Druck auf Schmerzpunkte (Tenderpoints) aufgesucht und durch eine spezielle Positionierung entlastet. Diese betont in "homöopathischer Weise" die Verkürzung, was zu einer Umprogrammierung des propriozeptiven Spindelapparates und damit zu einer spontanen Entspannung führt. Ein großer Vorteil: für die PatientInnen ist dieses Vorgehen in der Regel schmerzfrei und angenehm.

Ein weiteres Merkmal von Strain-Counterstrain ist die Möglichkeit der indirekten Behandlung. Über entsprechende Tenderpoints können Strukturen wie über eine Reflexzone aus der Ferne erreicht werden, wenn sie direkt nicht erreichbar oder zu schmerzhaft sind. Beispielsweise wird so die "anteriore" Behandlung der Wirbelsäule möglich.

ARTHUR PAULS erweiterte Strain-Counterstrain später um die Möglichkeit dynamischer Methoden. Dabei folgt die BehandlerIn nach Kontaktaufnahme mit der zu behandelnden Struktur minimalen Bewegungsimpulsen. Durch den nun völlig unvorhersehbaren, weil individuellen Behandlungsweg entsteht eine "spontane Entwirrung" der Struktur.

Der Erfolg mit Strain-Counterstrain hat also viel mit Ihrer aufmerksamen Wahrnehmung zu tun. Der Unterricht verzichtet daher auf theoretische

sche Überlegungen und beinhaltet das praktische Einüben der Methode anhand einer Auswahl praxisrelevanter Tenderpoints. Das erste Wochenende vermittelt die Grundlagen der Wirbelsäulen- und Beckenbehandlung. Im zweiten Wochenende kommen Thorax und Schultergürtel dazu. Im dritten Wochenende werden die Techniken erweitert und verfeinert und das Behandlungsrepertoire komplettiert. Jeweils im Anschluss an die ersten beiden Wochenenden sollen von Ihnen möglichst viele Behandlungen von Kopf bis Fuß durchgeführt werden, so dass wir in den jeweils folgenden Wochenenden einen Erfahrungsaustausch haben können. Es ist ausreichend Zeit für Wiederholungen eingeplant.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie Strain-Counterstrain anschließend in vollem Umfang in Ihrer Praxis einsetzen können, weil Sie über den Fortbildungsinhalt hinaus Positionen für nicht unterrichtete Tenderpoints mit Hilfe Ihres gewonnenen Verständnisses und Einfühlungsvermögens selbst entwickeln können.

Weitere Informationen zu Strain-Counterstrain finden Sie im Internet unter www.heilpraxis-petersen.de.

Bitte Decke, großes und kleines Handtuch mitbringen! Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 28.01.2012 und findet an 3 Wochenenden samstags von 10:30–18:00 Uhr und sonntags von 9:00–14:30 Uhr statt. Sie umfasst 42 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 28.01.	Sonntag, 29.01.2012
2. Wochenende	Samstag, 03.03.	Sonntag, 04.03.2012
3. Wochenende	Samstag, 05.05.	Sonntag, 06.05.2012

Kosten: 550,-- € / 495,-- € (E)** s. S.3
Wiederholung: 235,-- €
Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 13.01.2012

Wiederholung der Veranstaltung

1. Wochenende: Samstag, 19.01.2013, Sonntag, 20.01.2013
2. Wochenende: Samstag, 02.03.2013, Sonntag, 03.03.2013
3. Wochenende: Samstag, 04.05.2013, Sonntag, 05.05.2013
Stichtag* s. S.3: Montag, 07.01.2013; Kosten/Anzahlung: wie oben

Allgemeine osteopathische Behandlung

Ausbildungsleiterin: Ruthild Schulz

Die Osteopathie umfasst eine Fülle von Techniken und Behandlungsansätzen, wie z. B. die Craniosacrale Therapie, Strain-Counterstrain oder die Allgemeine Osteopathische Behandlung (AOB). Letztere wird auch als General Osteopathic Techniques (GOT) bezeichnet. Bei dieser von den Begründern der Osteopathie entwickelten Methode wird der gesamte Organismus rhythmisch und fließend mobilisiert und dadurch dem Körper wieder Bewegungs- und Funktionsmöglichkeiten eröffnet. Mit der AOB wird der gesamte Organismus beeinflusst. Renommierete OsteopathInnen arbeiten teilweise nur mit dieser Methode, deren Ausführung sie über die Jahre vertieft haben.

Bitte Decke und falls vorhanden Nackenkissen und Knierolle mitbringen.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 03.11.2012 und findet an 2 Wochenenden statt. Sie umfasst 32 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Samstag,	03.11.12	9:30–18:00 Uhr
Sonntag,	04.11.12	9:30–16:00 Uhr
Samstag,	01.12.12	9:30–18:00 Uhr
Sonntag,	02.12.12	9:30–16:00 Uhr

Kosten: 440,-- € / 396,-- € (E)** s. S.3
Wiederholung: 200,-- €

Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 19.10.2012

Vorankündigung:

Tape for Health mit Jacek Skarbek:

In Planung: 3. Quartal 2012, Info: www.fhs-bremen.de

Handreflexzonenmassage

Fortbildungsleiterin: Dörthe Münz

In unseren Händen finden wir die Organe und die Wirbelsäule wieder. Mit der Handreflexzonenmassage lernen Sie, wo diese Organe in der Hand liegen und wie Sie dann in der Lage sind, sich selber oder andere Menschen zu behandeln. Die Handreflexzonenmassage hat neben einigen Kontraindikationen viele praktische Anwendungsmöglichkeiten: Sie hilft bei Konzentrationsschwierigkeiten, Schnupfen, Husten, Rückenleiden, Unterleibsbeschwerden, Obstipation, trockene Hände oder bei der Unterstützung von Leber und Niere.

Sie erlernen verschiedene Massagetechniken und wie sie diese wann, wie und in welcher Dosierung anwenden und wie Sie sich selber einfach nur mal etwas Gutes gönnen können.

Mitzubringen sind: Schreibutensilien, Buntstifte und unbedingt etwas zu trinken.

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 31.05.2012 und findet an 2 Donnerstagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

Mai 2012 Donnerstag, 31.

Juni 2012 Donnerstag, 07.

Kosten: 90,-- € / 81,-- € (E) ** s. S.3 (inkl. Skript)

Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 18.05.2012

Klassische Homöopathie

Grundausbildungen

Die Klassische Homöopathie gründet auf den Arbeiten von SAMUEL HAHNEMANN (1755–1843). Ihre Grundprinzipien sind: Ähnlichkeitsgesetz, Arzneimittelprüfung am Gesunden, Arzneimittelpotenzierung, Verschreibung eines Einzelmittels auf der Grundlage der charakteristischen, individuellen Symptome und bei chronischen Erkrankungen der gesamten Krankengeschichte.

Seit ihrer Entdeckung vor rund 200 Jahren hat die Homöopathie weltweite Verbreitung gefunden. Auf Grund der praktischen Erfahrungen der zahlreichen TherapeutInnen, sowie ihrer vielgestaltigen medizinischen, philosophischen und kulturellen Einflüsse entwickelten sich unterschiedliche Konzepte ("Schulen") und Arbeitsweisen (Methodiken) der Homöopathie. Insbes. die in HAHNEMANNs Werk "Die chronischen Krankheiten" von 1830 dargelegte Krankheitslehre (Miasmenlehre) kommt dabei eine wesentliche Rolle zu. So gibt es homöopathische Richtungen, die die Miasmenlehre HAHNEMANNs nicht übernommen haben/weiterverfolgt haben. Andere haben sie weiterentwickelt oder anders interpretiert.

HomöopathInnen kommen im Laufe ihrer Ausbildung und Fortbildung mit den verschiedenen Konzepten in Berührung. Manche HomöopathInnen orientieren sich bei ihrer praktischen Arbeit weitgehend an einer bestimmten Konzeption. Andere nehmen Anregungen verschiedener Richtungen auf; sie können keiner bestimmten "Schule" zugeordnet werden. HomöopathInnen bewegen sich in einem Spannungsfeld: sich einerseits an einem bestimmten Konzept zu orientieren, ohne in Engstirnigkeit zu verfallen und andererseits offen für die Anregungen der verschiedenen Richtungen zu bleiben, ohne sich in Beliebigkeit zu verlieren.

Die FHS bietet 2 Grundausbildungen in Klassischer Homöopathie an:

- Klassische Homöopathie mit einem Team von DozentInnen: Sie vermitteln keine bestimmte "Schule", sondern lehren auf der Basis ihrer eigenen Methodik, die sich durch langjährige praktische Erfahrung entwickelt hat und in den Grundprinzipien der Klassischen Homöopathie verankert ist. Die Miasmenlehre ist dabei von untergeordneter Bedeutung.
- Klassische Homöopathie mit Kerstin Lückemeyer: Sie vermittelt die praktische Arbeit fußend auf der Weiterentwicklung der Miasmenlehre durch J. H. ALLEN und Y. LABORDE

Das Ziel beider Ausbildung ist es, Ihnen eine fundierte Basis zu geben und eine grundlegende Praxisfähigkeit als HomöopathIn zu vermitteln.

Wenn Sie Interesse an der Ausbildung haben, können Sie nach Absprache in der laufenden Ausbildung stundenweise hospitieren!

Klassische Homöopathie

(Grundausbildung mit einem Team – vormittags und abends)

Die Ausbildung wird von 3 TherapeutInnen durchgeführt: Barbara Bremer, Kathrin Brinkmeier und Matthias Krüger

Das Erlernen der Klassischen Homöopathie ist ein Prozess, der sich über viele Jahre der Erfahrung, des Studiums und des Austausches erstreckt. Das Ziel unserer Ausbildung ist es, diesem Prozess eine fundierte Basis zu geben und Ihnen eine grundlegende Praxisfähigkeit als HomöopathIn zu vermitteln.

Wir möchten mit Ihnen die theoretischen Grundzüge/prinzipien der Klassischen Homöopathie auf ihre praktische Umsetzung hin erarbeiten und anhand praktischer Übungen, Fallbearbeitungen und Liveanamnesen vertiefen. Vor allem aber möchten wir in Ihnen die Freude an der homöopathischen Arbeit wecken.

Die Ausbildung wird von 3 erfahrenen DozentInnen mit langjähriger Praxistätigkeit gestaltet. Auf den Grundprinzipien der Klassischen Homöopathie hat jede(R) DozentIn eine unterschiedliche Arbeitsweise und Methodik, die er/sie in den Unterricht einbringt. Die Ausbildung wird dadurch facettenreich.

Damit Sie schon nach kurzer Zeit befähigt werden, die Homöopathie bei Akuterkrankungen wie z. B. Husten, Schnupfen, Fieber anzuwenden, beginnt die Ausbildung mit einer Auswahl von homöopathischen Mitteln und der Vorgehensweise bei akuten Erkrankungen.

Danach wenden wir uns den chronischen Erkrankungen zu. Unverzichtbare Grundlage der chronischen Behandlung ist ein ausreichend tiefes Verständnis des Falls. In diesem Zusammenhang werden die Regeln der Anamneseerhebung, der Fallanalyse und der Verlaufsbeurteilung gelehrt.

Begleitend dazu wird eine Auswahl an Arzneimitteln dargestellt, die sich bei der Behandlung chronischer Krankheiten bewährt haben.

Mehrere Liveanamnesen zeigen den Verlauf einer homöopathischen Behandlung sozusagen vom Anfang bis zum Ende.

Zum Schluss greifen wir bestimmte Themengebiete, wie das Periodensystem nach JAN SCHOLTEN, die Lilien, Schlangen, Spinnen und Skorpione auf und geben einen Ausblick auf modernere Strömungen der Homöopathie.

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Ausbildung am Abend: Die Ausbildung beginnt am Montag, den 07.05.2012 und findet regelmäßig montags in der Zeit von 17:30–21:45 Uhr statt. Sie umfasst 58 Montage mit 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten und 1 Samstag (Termin: 22.06.2013, samstags von 9.30–17.00 Uhr).

Die Ausbildung endet im November 2013. Sie umfasst insgesamt 298 Unterrichtsstunden.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
2.421,-- € (E)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis 23.03.2012,
danach 2.690,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
2.565,50 € (E)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis 23.03.2012,
danach 2.850,-- €

 Anzahlung plus 19 monatliche Zahlungen à 124,50 € bei
Frühbuchung (ME)**^{s. S.3} bzw. 139,50 €

Anzahlung: 200,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag*^{s. S.3}: Montag, 23.04.2012

Die Ausbildung am Vormittag ist in Planung: Sie findet regelmäßig montags in der Zeit von 9:00–13:15 Uhr statt. Sie umfasst 58 Montage mit 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten und 1 Samstag; insgesamt 298 Unterrichtsstunden. Voraussichtlicher Beginn: Oktober 2012

Für Fachliteratur (Arzneimittellehre, Repertorium u. a.) muss mit zusätzlichen Kosten von ca. 500,-- € gerechnet werden.

Wir freuen uns jederzeit über Menschen, die als PatientIn an einer Live-Anamnese in unserer Ausbildung Homöopathie oder in der Homöopathischen Lehrpraxis teilnehmen möchten.
Bitte kontaktieren Sie Lars Petersen unter praxis@heilpraxis-petersen.de oder unter 04561 / 51 36 06.

Klassische Homöopathie

(Grundausbildung mit Kerstin Lückemeyer)

Die Ausbildung gibt den TeilnehmerInnen ein pragmatisch ausgerichtetes, vorwiegend an klinischen Symptomen orientiertes Grundwissen an die Hand, welches sie in die Lage versetzt, PatientInnen mit akuten oder chronischen Leiden erfolgreich homöopathisch zu behandeln. Dies umfasst die Fallaufnahme, die Mittelfindung durch korrekte Hierarchisierung und Repertorisation von Symp-

tomen und entsprechende Kenntnis von Arzneimittelbildern sowie die Fähigkeit zur Beurteilung von Behandlungsverläufen.

Die Orientierung in der Fallbearbeitung erfolgt dabei vorwiegend anhand von klinischen Symptomen, ohne jedoch die Gemütsymptomatik zu vernachlässigen. Alle für eine gelungene homöopathische Behandlung nötigen Schritte werden ausführlich anhand von Fallbeispielen eingeübt.

Der erste Teil der Ausbildung konzentriert sich auf die allgemeine Theorie der Klassischen Homöopathie und die homöopathische Behandlung akuter Krankheiten. Dabei können erste eigene Akutfälle zur Darstellung und Besprechung in den Unterricht eingebracht werden.

Der zweite Teil der Ausbildung umfasst die homöopathische Behandlung chronischer Erkrankungen auf der Basis der Miasmenlehre nach S. HAHNEMANN, J. H. ALLEN und Y. LABORDE. Darüber hinaus wird die Arbeit mit Nosoden und Sarkoden vermittelt und die Behandlung einseitig destruktiver Krankheiten wie z. B. Krebs und Multipler Sklerose erörtert. Die letzten Wochen der Ausbildung bieten die Begleitung eines ersten eigenen chronischen Falls, d. h. der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Erstanamnese, sowie einer Verlaufskontrolle.

Ein eigens für die Ausbildung eingerichtetes Internetforum bietet die Gelegenheit, sich über den gesamten Ausbildungszeitraum auch zwischen den Unterrichtsterminen mit der Dozentin bzw. unter den TeilnehmerInnen auszutauschen. Des Weiteren werden über das Forum Hausaufgaben und Material gestellt, so dass zwischen den Terminen ausreichend Gelegenheit besteht, die in der Ausbildung dargestellte Theorie und Praxis der Homöopathie zu vertiefen.

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf max. 9 begrenzt.

Die Ausbildung beginnt am Donnerstag, den 21.06.2012 und findet 14-tägig donnerstags in der Zeit von 15:45–20:00 Uhr statt (flexibel). Sie umfasst 45 Donnerstage mit 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Ausbildung endet im September 2014. Sie umfasst insgesamt 225 Unterrichtsstunden.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
2.200,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 07.05.2012,
danach 2.450,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
2.360,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 07.05.2012,
danach 2.621,90 €

 Anzahlung plus 27 monatliche Zahlungen à 80,-- € bei Frühbuchung (ME)** s. S.3 bzw. 89,70 €

Anzahlung: 200,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 07.06.2012

Homöopathie-Supervision (vormittags)

Fortbildungsleiterin: Barbara Bremer

In dieser Veranstaltung geht es in erster Linie um eine Hilfestellung bei problematischen "Fällen" der TeilnehmerInnen. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt somit eigene praktische Tätigkeit und Erfahrung und die Bereitschaft voraus, seine eigene Arbeit in der Gruppe vorzustellen!

An zweiter (!) Stelle kann die Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch genutzt werden:

- Vorstellung von interessanten Fällen (Highlights) aus der Praxis von Barbara Bremer bzw. aus der Praxis der TeilnehmerInnen (in vorheriger Absprache mit Barbara Bremer).
- Schwerpunktthemen in Absprache mit den TeilnehmerInnen

Sie findet montags in der Zeit von 9:00–12:30 Uhr statt.

Die Termine für das 1. Halbjahr 2012 sind:

Februar 2012: Montag, 13.

März 2012: Montag, 19.

Juni 2012: Montag, 11.

Kosten: Alle 3 Termine: 109,-- €
98,-- € (E)** s. S.3

Einzeltermine: 38,50 € / 35,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 20,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:* s. S.3 Montag, 30.01.2012

Die Termine für das 2. Halbjahr 2012 sind:

September 2012: Montag, 17.

November 2012: Montag, 19.

Kosten: Alle 2 Termine: 75,-- €
67,50 € (E) ** s. S.3
Einzeltermine: 40,-- € / 36,-- € (E) ** s. S.3
Anzahlung: 20,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 03.09.2012

Es ist geplant diese Veranstaltung weiterzuführen!

Praxis der Homöopathie (vormittags oder abends)

Heuschnupfen

Fortbildungsleiterin: Kathrin Brinkmeier

Die Fortbildung findet am Montag, den 12.03.2012 in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Kosten: 38,50 € / 35,-- € (E) ** s. S.3
Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Montag, 27.02.2012

Kinderkrankheiten

Fortbildungsleiterin: Barbara Bremer

Die Fortbildung findet am Montag, den 23.04.2012 in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Kosten: 38,50 € / 35,-- € (E) ** s. S.3
Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 13.04.2012

Arzneimittelfindung auf verschiedenen Wegen

Fortbildungsleiter: Matthias Krüger

Darstellung verschiedener Wege zur Arzneimittelfindung anhand konkreter Fälle. Dabei werden einige "Schulen" der Homöopathie angesprochen; insbes. der frühen Homöopathieentwicklung (HAHNEMANN, BÖNNINGHAUSEN, KENT). Den TeilnehmerInnen soll eine Orientierung im Dschungel der vielen homöopathischen Strategien gegeben werden. Ohne dogmatische Festlegung auf eine bestimmte Richtung, soll gezeigt werden, wie eine HomöopathIn für einen bestimmten Behandlungsfall, auf eine passende Möglichkeit der Arzneimittelfindung zurückgreifen kann.

Die Fortbildung findet am Montag, den 16.04.2012 in der Zeit von 9:00–12:30 Uhr statt.

Kosten: 38,50 € / 35,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 10,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Montag, 02.04.2012

C. M. BOGER

(Konzentration auf das Wesentliche)

Fortbildungsleiter: Norbert Winter

Norbert Winter widmet sich seit 1999 dem vertiefenden Studium der Arbeiten des amerikanischen Homöopathen C. M. BOGER (1861–1935), erarbeitete und publizierte Wege, die BOGER'sche Denkweise in die heutige Zeit zu übertragen. In den letzten Jahren steht die Umsetzung in der täglichen Praxis im Vordergrund.

Bereits bei der Betrachtung des homöopathischen Werdegangs BOGERs wird klar, wie sehr er in eine lebendige und vielfältige Homöopathie-Landschaft eingebettet war. Eine Zeit, in der die Homöopathie ihren historischen Höhepunkt erreicht hatte. Die Erfahrungen jener Zeit wurden von BOGER gesammelt, in der Praxis erprobt und schließlich auf kleinstem Raum in seinen Repertorien kondensiert. Sein "Synoptic Key" und sein "General Analysis" stehen uns heute wieder zur Verfügung und erlauben uns an den Erfahrungsschatz jener Zeit anzuknüpfen.

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen das grundlegende Homöopathie-Verständnis jener Zeit und der praktische Einsatz dieser Repertorien anhand

vieler aktueller Kasuistiken. Es wird eine – mitunter verblüffend einfache – Orientierungshilfe vermittelt. Einerseits um den Dschungel der Materia Medica zu durchdringen und andererseits, um den vielfältigen Notwendigkeiten der homöopathischen Praxis mit größtmöglicher Flexibilität und Effizienz zu begegnen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse der Klassischen Homöopathie.

Termine: Samstag, 26.05.2012 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 27.05.2012 von 9:30–17:00 Uhr

Kosten: 190,-- € / 172,-- € (E)** s. S.3 (incl. Material)

Anzahlung: 35,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 27.04.2012

Homöopathie für Tiere

Fortbildungsleiterin: Barbara Bremer

In dieser Fortbildung geht es um die praktische Behandlung von Beschwerden, Erkrankungen und Verhaltensänderungen bei Pferden, Hunden, Katzen, Vögeln und Nagetieren mit homöopathischen Arzneimitteln. Sie richtet sich an alle diejenigen, die Interesse an einer homöopathischen Behandlung der Tiere haben.

Sie setzt keine besonderen Fachkenntnisse der Homöopathie voraus.

Termine: Samstag, 09.06.2012 von 9.30-17.00 Uhr
Sonntag, 10.06.2012 von 9.30-13.45 Uhr

Kosten: 140,-- € / 126,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag * s. S.3: Freitag, 25.05.2012

Info-Veranstaltung mit Harald Joppig: "Praxis der Tierheilkunde"
Freitag, 10.02.2012, 16:00–17:30 Uhr

Traditionelle Chinesische Akupunktur

Ausbildungsleiter: Thierno Diall

Die Ausbildung ist nach den Prinzipien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) aufgebaut und vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Denk- und Arbeitsweise der TCM.

Inhalte der Ausbildung sind die Lokalisation der Akupunkturpunkte, chinesische Diagnostik, die Lehre der 5 Wandlungsphasen, Krankheitssyndrome nach der TCM und viele weitere Grundlagen-Themen wie: Moxibustion, Schröpfen, Ohrakupunktur, Zungendiagnose, Pulsdiagnose, Ernährung nach den 5 Elementen u. a.

Praktische Übungen zur Punktlokalisierung und Nadelung und viele Beispiele von Behandlungen einzelner Krankheitsbilder machen den Unterricht lebendig und praxisnah. Die TeilnehmerInnen lernen im Laufe der Ausbildung die Akupunktur konkret anzuwenden. Speziell dazu findet in den letzten 10 Wochen der Ausbildung ein Ambulatorium statt. Dort werden wir gemeinsam PatientInnen behandeln und Praxisfälle besprechen. So werden das Erheben der Anamnese, das Erstellen der TCM-Diagnose, der Umgang mit PatientInnen und die Nadelung konkret unter Anleitung geübt. PatientInnen können bis zu 10-mal zur Behandlung kommen, so dass ein längerer Behandlungsverlauf verfolgt und mitgestaltet werden kann.

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Die Ausbildung beginnt am Donnerstag, den 08.11.12 und findet regelmäßig donnerstags in der Zeit von 9:00–13:15 Uhr statt. Sie umfasst 54 Donnerstage mit 5 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Hinzu kommen zwei Wochenendveranstaltungen (Unterrichtszeiten samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–13:45 Uhr).

Die Termine der Wochenendveranstaltungen:

1. Wochenende: Samstag, 09.03. / Sonntag, 10.03.2013
2. Wochenende: Samstag, 17.08. / Sonntag, 18.08.2013

Die Ausbildung endet im März 2014. Sie umfasst insgesamt 296 Unterrichtsstunden.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
2.286,-- € (E) ^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 25.09.2012,
danach 2.540,-- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
2.424,-- € (ME)^{** s. S.3} bei Frühbuchung bis 25.09.2012,
danach 2.694,40 €

Anzahlung plus 16 monatliche Zahlungen à 139,-- € bei Frühbuchung (ME)^{** s. S.3} bzw. 155,90 €

Anzahlung: 200,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag^{* s. S.3}: Donnerstag, 25.10.2012

Praxis der TCM

Fortbildungsleiter: Thierno Diall

Die Beherrschung der Diagnostik und Differentialdiagnostik ist für die Anwendung der TCM (Akupunktur, Moxibustion, Arzneimitteltherapie u. a.) unentbehrlich. In dieser Veranstaltung werden diese den Bedürfnissen der Praxis entsprechend vertieft und ihre praktische Anwendung gefestigt.

Inhalte:

- Anamnese
- Inspektion, Auskultation, Olfaktion, Palpation
- Puls- und Zungendiagnostik
- Differentialdiagnostik häufiger Erkrankungen

Die TeilnehmerInnen können auch "Fälle" aus der eigenen Praxis vorstellen. Dies bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch oder zur Hilfestellung bei problematischen "Fällen".

Die Fortbildung findet mittwochs in der Zeit von 9.00–12.30 Uhr statt.

Die Termine für das 1. Halbjahr 2012 sind:

Februar 2012: Mittwoch, 22.

Kosten: 38,50 € / 35,-- € (E)^{** s. S.3}

Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:^{* s. S.3} Mittwoch, 08.02.2012

Juni 2012: Mittwoch, 06.
Kosten: 38,50 € / 35,-- € (E)** s. S.3
Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)
Stichtag: * s. S.3 Mittwoch, 23.05.2012

Die Termine für das 2. Halbjahr 2012 sind:

September 2012: Mittwoch, 19.
Kosten: 38,50 € / 35,-- € (E)** s. S.3
Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)
Stichtag: * s. S.3 Mittwoch, 05.09.2011

November 2012: Mittwoch, 21.
Kosten: 38,50 € / 35,-- € (E)** s. S.3
Anzahlung: 15,-- € (fällig bei Anmeldung)
Stichtag: * s. S.3 Mittwoch, 07.11.2012

Es ist geplant diese Veranstaltung weiterzuführen!

Traditionelle Chinesische Arzneimitteltherapie

Ausbildungsleiter: Thierno Diall

Die chinesische Arzneimitteltherapie (Kräutermedizin) ist das wichtigste und in China gebräuchlichste Therapieverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Der TCM wird in den letzten Jahren in der westlichen Welt zunehmend Aufmerksamkeit zuteil. Zunächst war es vorwiegend die Akupunktur, die das Interesse von HeilpraktikerInnen und ÄrztInnen an der chinesischen Medizin weckte. Die Arzneimitteltherapie blieb in deren Schatten. In jüngerer Zeit hat sich dies geändert. Bemerkenswerte therapeutische Erfolge haben dazu geführt,

dass sich immer mehr HeilpraktikerInnen und ÄrztInnen mit dieser Thematik beschäftigen. Die wichtigsten traditionellen chinesischen Arzneimittel sind inzwischen in Deutschland für die TherapeutInnen und PatientInnen verfügbar.

Ziel der Ausbildung ist es, den TeilnehmerInnen eine sichere Behandlungskompetenz auf diesem Gebiet zu vermitteln.

Inhalt der Ausbildung:

1. Teil: Grundzüge und Prinzipien der chinesischen Arzneimitteltherapie
 - Geschmacksrichtung, Temperaturverhalten etc.
 - Therapeutische Wirkungen, Indikationen und Kombinationen
 - Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen jedes Arzneimittels

2. Teil: Besprechung der wichtigsten chinesischen Arzneimittelrezepturen
 - Behandlung von Syndromen des Herzens und des Dünndarms
 - Behandlung von Syndromen der Lunge und des Dickdarms
 - Behandlung von Syndromen der Milz (Pankreas) und des Magens
 - Behandlung von Syndromen der Leber und Galle
 - Behandlung von Syndromen der Niere und Blase

Praktische Erfahrungen mit Traditioneller Chinesischer Arzneimitteltherapie insbes. in den Fachbereichen:

- Innere Medizin
- Gynäkologische Erkrankungen
- Pädiatrische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Hauterkrankungen

Voraussetzung für die Teilnahme: grundlegende Kenntnisse der TCM.

Die Ausbildung beginnt am Mittwoch, den 07.11.2012 und findet an 20 Mittwochen vormittags von 9:00-12:30 Uhr statt. Sie umfasst 80 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

November 2012:	07., 14., 28.
Dezember 2012:	05., 12., 19.
Januar 2013	09., 16., 23., 30.
Februar 2013	06., 13., 27.

März 2013 06., 13.
April 2013 03., 10., 17., 24.
Mai 2013 08.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
684,-- € (E) ** s. S.3 bei Frühbuchung bis 24.09.2012,
danach 760,-- €

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
718,-- € (ME) ** s. S.3 bei Frühbuchung bis 24.09.2012,
danach 798,-- €
Anzahlung plus 8 Monatszahlungen à 83,50 € (ME) * s. S.3 bei
Frühbuchung (ME) ** s. S.3 bzw. 93,50 €

Anzahlung: 50,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Mittwoch, 24.10.2012

Tuina

Ausbildungsleiter: Thierno Diall

Tuina setzt sich aus den chinesischen Wörtern "tui" (schieben) und "na" (greifen) zusammen. Die Methode verbindet Massagetechniken, Akupressur und Mobilisierung von Gelenken gemäß den Prinzipien der TCM. Dadurch wird der Energiefluss gefördert. Die Tuina-Massage ist das älteste bekannte Behandlungsverfahren China, aus deren Erfahrungen sich mit der Zeit die Akupunktur, Shiatsu und die Akupressur entwickelt haben.

Die Behandlung wird am bekleideten Körper ausgeführt und dauert ca. 30 Minuten. Die Tuina-Massage kann auch für Kinder ab dem Säuglingsalter sehr wirkungsvoll eingesetzt werden.

Besonders gut geeignet ist die Tuina-Therapie bei PatientInnen mit Beschwerden der Bewegungsorgane, bei Nadelangst. Die Methode wird in der TCM auch zur Vorbeugung gegen Krankheiten empfohlen.

Selbstbehandlungen und Behandlungen in der Familie sind auch dem primär nicht medizinisch Ausgebildeten zugänglich. Die wenigen Gegenanzeigen einer Tuina-Massage müssen in jedem Falle beachtet werden.

Inhalt der Ausbildung:

1. Teil: - Indikationen der Tuina
- Kontraindikationen
- Die wichtigsten Griffe und Grundtechniken der Tuina-Massage
2. Teil: Die wichtigsten Bausteine der Tuina bei Kindern und Erwachsenen
3. Teil Tuina in der Behandlung bestimmter Erkrankungen und Syndrome

Teilnahme-Voraussetzung: grundlegende Kenntnisse der TCM

Bitte großes Handtuch mitbringen!

Die Ausbildung beginnt am Mittwoch, den 02.05.2012 und findet an 10 Mittwochen vormittags von 9:00-12:30 Uhr statt. Sie umfasst 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Mai 2012: Mittwoch, 02., 09., 16., 23., 30.
Juni 2012: Mittwoch, 13., 20., 27.
Juli 2012: Mittwoch, 04., 11.

Kosten: 370,-- € / 333,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtage* s. S.3: Mittwoch, 18.04.2012

Ayurveda

(Grundlagen der ayurvedischen Medizin)

Ausbildungsleiterin: Petra Gerisch

Ayurveda ist die Jahrtausende alte Wissenschaft vom Leben und sie gilt als ältestes von der WHO anerkanntes Gesundheitssystem der Welt. In ihm vereinen sich naturheilkundliche und manualtherapeutische Methoden, Ernährung, Lebensstilmanagement und psychosomatische Ansätze.

Auch in Europa entfaltet sich der Ayurveda aufgrund des ganzheitlichen Ansatzes und der guten Therapieergebnisse, insbes. bei chronischen Erkrankungen sämtlicher Organsysteme, psychosomatischer Leiden und Stressfolgen. Ebenso sind bewährte Anwendungsmöglichkeiten in der Geburtsvorbereitung, Geriatrie und in der Prävention von Erkrankungen.

Teil I (1. Wochenende): Dieses Wochenende richtet sich an TherapeutInnen, HeilpraktikeranwärterInnen und an Interessierte die einen Einblick in die Welt des Ayurvedas gewinnen möchten. Sie lernen die Grundzüge des Ayurveda kennen und welche Ziele er verfolgt. Die 5 Elemente und ihre Eigenschaften spielen eine große Rolle im Ayurveda, sie bilden die Basis für unser Energiesystem (die Dosas) im Körper. Auch bilden sie unseren von Geburt an festgelegten Konstitutionstyp ab. Neben einer Konstitutionstypenbestimmung aller TeilnehmerInnen werden wir uns mit der individuellen ayurvedischen Ernährung beschäftigen und auch ein paar ayurvedische Köstlichkeiten herstellen. Sie können den Inhalt dieses Seminars auch dann in Ihren Praxisalltag integrieren, wenn Ihre Therapieform eine Andere sein sollte!

Inhalt:

- Grundzüge des Ayurveda
- Ziele und Definition
- Anatomie und Physiologie (1)
- die Dosas
- Konstitutionstypenbestimmung
- Ayurvedische Ernährungsweise

Bitte mitbringen: 2 leere Marmeladengläser (o. ä.)

Teil II (2. Wochenende): Dieses Wochenende soll Ihr Wissen über Ayurveda intensivieren und vervollständigen möchten. Wir steigen noch tiefer in das ayurvedische Basiswissen ein, das das Fundament für weiterführende Seminare in diesem Bereich bildet. Sie lernen die Bedeutung des Verdauungssystems und den Metabolismus (Agni) aus ayurvedischer Sichtweise kennen und verstehen. Ebenso werden wir uns mit den unterschiedlichen Therapiemethoden und den Reinigungs- und Ausleitungsverfahren (Pancacarma) des Ayurveda beschäftigen um zu verstehen, wie aus dem Körper Schlacken- und Giftstoffe (Ama) sanft entfernt werden können. Präventionsmaßnahmen um gesund zu bleiben, werden wir in Theorie und Praxis erlernen. Nach Abschluss dieses Wochenendes haben Sie die Grundlage geschaffen um eine ausführliche Ayurvedische Anamnese, Diagnose und Therapieplanerstellung durchführen zu können. Auch diesmal wird der praktische Teil nicht zu kurz kommen.

Inhalt:

- Anatomie und Physiologie (2)
- Verdauungsfeuer (Agni) und Schlackenstoffe (Ama)
- Prozess der Pathogenese
- klinische Befunde und Symptome
- Therapeutische Maßnahmen
- Pancacarma (Ausleitungsverfahren)
- Präventionsmaßnahmen (tägliche Maßnahmen)

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte o. ä., Decke und Kissen

Teil III (3. Wochenende): An diesem Wochenende geht es darum, das gelernte Wissen praktisch umzusetzen und anzuwenden. Wir beschäftigen uns mit den unterschiedlichen Störungen unseres Energiesystems (Dosas) auf körperlicher und geistiger Ebene und wie sie sich auswirken.

Sie werden unterschiedliche Untersuchungsmethoden kennenlernen und üben. Am Ende sind Sie in der Lage eine ausführliche ayurvedische Anamnese zu erheben, eine ayurvedische Diagnose zu stellen und einen Therapieplan auszuarbeiten. Sie haben sich nun das theoretische und praktische Basiswissen des Ayurveda angeeignet und die Möglichkeit eine ganzheitliche Therapiemethode in ihrer Praxis anzubieten.

Inhalt:

- Störungen der Dosas und Dusyas
- Anamnese und Untersuchungsmethoden
- Puls-, Zungen-, Stimmen- und Augendiagnose
- Therapieplanerstellung

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 09.06.2012 und findet an 3 Wochenenden statt. Sie umfasst 41 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 09.06.2012	9.30–17.30 Uhr
	Sonntag, 10.06.2012	9.30–13.45 Uhr
2. Wochenende	Samstag, 30.06.2012	9.30–17.30 Uhr
	Sonntag, 01.07.2012	9.30– <u>16.00 Uhr</u>
3. Wochenende	Samstag, 14.07.2012	9.30–17.30 Uhr
	Sonntag, 15.07.2012	9.30–13.45 Uhr

Kosten: 450,-- € / 406,-- € (E)** s. S.3 (incl. Material)
nur 1. Wochenende: 150,-- € / 136,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 25.05.2012

Ayurveda-Massage

Abhyanga – Die ayurvedische Ölmassage

Fortbildungsleiterin: Petra Gerisch

Dieses Tagesseminar bietet eine Einführung in die ayurvedische Ganzkörperölmassage, einen Teilaspekt der ayurvedischen Manualtherapie. Am Ende des

Tages sind Sie in der Lage, eine vollständige Abhyanga selbständig durchzuführen.

Stress, Hektik, Nervosität, Ein- und Durchschlafstörungen, Ängste, Verspannungen, wer kennt das nicht von sich selber oder von seinen PatientInnen. Diese Ölmassage ist eine ideale Behandlungsform um den genannten Symptomen entgegen zu wirken oder sie zu beheben.

Sanfte Ausstreichungen, lange, fließende Bewegungen mit warmen Ölen, ein äußerst ruhiger und entspannter Behandlungsablauf tragen dazu bei, dass nicht nur die PatientIn entspannt, sondern auch eine Linderung von psychosomatischen Beschwerden erfährt und auf emotionaler Ebene ein Ausgleich stattfindet.

Körper, Geist und Seele wieder in Einklang bringen, das ist u. a. das Anliegen von Ayurveda. Diese Art der Massage trägt einen großen Teil dazu bei.

Bitte mitbringen: Decke, Kissen, 2 große Badehandtücher oder Bettlaken, Bio-Sesamöl, Wohlfühlkleidung, Wärmflasche, dicke Socken

Die Fortbildung findet am Samstag, den 08.12.2012 in der Zeit von 9:30–17:00 Uhr statt.

Kosten: 90,-- € / 81,-- € (E)** s. S.3

Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 23.11.2012

Jin Shin Jyutsu (Intensivkurs)

Ausbildungsleiterin: Eika Bindgen

Jin Shin Jyutsu PhysioPhilosophie, ist eine alte Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie im Körper. Sie wurde zu Anfang des 20. Jahrhunderts von JIRO MURAJ in Japan neu belebt. Die Einsichten und Erkenntnisse, die er sowohl aus dem Studium einer Reihe von Quellen wie z. B. des Kojiki und aus persönlichen Erfahrungen gewonnen hatte, vermittelte er MARY BURMEISTER, die Jin Shin Jyutsu dann Mitte der fünfziger Jahre in die USA brachte.

Das Erlernen von Jin Shin Jyutsu führt zu Selbststudium und Selbsthilfe. Man kann sich der Weisheit der Körpersprache bewusst werden und lernen, seine Botschaften zu verstehen und zu nutzen, um mit den Händen Ausgeglichenheit wiederherzustellen.

Jin Shin Jyutsu kann sowohl als Selbsthilfe angewendet werden, als auch durch eine ausgebildete PraktikerIn. Eine Sitzung mit Jin Shin Jyutsu dauert im Allgemeinen maximal eine Stunde. Es ist eine sanfte Kunst, die ausgeübt wird, indem man die Hände (über der Kleidung) auf bestimmte "Sicherheits-Energieschlösser" legt, um so den Fluss der Energie zu harmonisieren und wiederherzustellen. Dies unterstützt den Abbau von Stress und Spannungen. Jin Shin Jyutsu ist eine kraftvolle Methode, die jedem zur Verfügung steht.

In diesem Kurs bieten wir eine intensive Betreuung über ein Jahr an, um die Inhalte des Jin Shin Jyutsu sinnvoll in einem Heilberuf zu integrieren und therapeutisch einzusetzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Veranstaltung sind:

- Teilnahme an mindestens einem 5-Tage-Kurs in Jin Shin Jyutsu, spätestens bis zum Ende der 1. Schulphase
s. <http://jinshinjyutsu.de/root/seminare.html>
- Heilberuf wie HeilpraktikerIn, ÄrztIn, PhysiotherapeutIn, MasseurIn, Hebammen und Personen, die sich in einer Ausbildung zu diesen Berufen befinden.

Die Ausbildung gliedert sich in 2 Schul- und 2 Praxisphasen:

- In der Schulphase stehen folgende Themen im Vordergrund:
 - Selbstverständnis der Jin Shin Jyutsu-TherapeutIn
 - Vertiefung der Jin Shin Jyutsu PhysioPhilosophie und praktisches Anwenden von Jin Shin Jyutsu im TeilnehmerInnenkreis
 - Anamnese und Diagnostik bei Jin Shin Jyutsu
 - Beurteilung von Behandlungsverläufen
 - Zusammenwirken von Jin Shin Jyutsu und anderen therapeutischen Verfahren
 - Möglichkeiten und Grenzen von Jin Shin Jyutsu-Behandlungen
 - Jin Shin Jyutsu in besonderen Situationen, wie z. B. Geburt, Tod, Notfälle
- In der Praxisphase wird die Behandlung vorgestellt und gemeinsam und/oder individuell behandelt, es werden anhand von Fallbeispielen mögliche Behandlungspläne entworfen und erörtert und es soll Zeit für praktische Erfahrungen miteinander eingeräumt werden.

Die Schulphasen finden an der FHS, die Praxisphasen in der Praxis von Eika Bindgen, Cäcilienplatz 1 in Oldenburg statt.

Hinweis: Aus organisatorischen Gründen werden die Termine der 1. Schulphase ab 21.06. auch in der Praxis von Eika Bindgen stattfinden.

Die Ausbildung beginnt am Donnerstag, den 03.05.2012 und findet regelmäßig donnerstags in der Zeit von 9.00–12.30 Uhr statt. Sie umfasst 40 Donnerstage mit 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten; insgesamt 160 Unterrichtsstunden. Sie endet im April 2013.

Die Termine im Überblick:

1. Schulphase	Mai 2012	Donnerstag, 03., 10., 24., 31.
	Juni 2012	Donnerstag, 07., 14., <u>21., 28.</u>
	Juli 2012	Donnerstag, <u>05., 12., 19.</u>
	Sept. 2012	Donnerstag, 06.
1. Praxisphase	Sept. 2012	Donnerstag, 20., 27.
	Okt. 2012	Donnerstag, 04., 11., 18., 25.
	Nov. 2012	Donnerstag, 01.
2. Schulphase	Nov. 2012	Donnerstag, 08., 15., 22., 29.
	Dez. 2012	Donnerstag, 06., 13., 20.
	Jan. 2013	Donnerstag, 10., 17., 24., 31.
	Febr. 2013	Donnerstag, 07., 14., 21.
2. Praxisphase	Febr. 2013	Donnerstag, 28.
	März 2013	Donnerstag, 07., 14., 21.
	April 2013	Donnerstag, 04., 11., 18.

Kosten:

Gesamtpreis bei Vorauszahlung:

1.764,-- € (E)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis 19.03.2012,
danach 1.960,-- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:

1.864,20 € (ME)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis
19.03.2012, danach 2.070,-- €

Anzahlung plus 12 monatliche Zahlungen à 147,85 €
(ME)**^{s. S.3} bzw. 165,-- €

Anzahlung: 90,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:^{* s. S.3} Donnerstag, 19.04.2012

Die nächste Ausbildung beginnt am 08.11.2012.

Ganzheitliche Pflanzenheilkunde

(Phytotherapeutische Grundausbildung)

Ausbildungsleiterin: Alla Döbel-Gill

Die Geschichte der Pflanzenheilkunde (Phytotherapie, auch Kräuterheilkunde) ist viele tausend Jahre alt. Seit Anbeginn der Menschheit bis in unsere Zeit werden Pflanzen zu Heilzwecken eingesetzt. Die Heilpflanzenkunde ist eine der wichtigsten Heilkünste und gehört zu den klassischen Naturverfahren.

In diesem einjährigen Kurs erlernen sie sowohl die moderne Phytotherapie als auch die Jahrhunderte alte Pflanzenheilkunst, oft vergessene phytotherapeutische Rezepturen und viele Anwendungen. Sie bekommen eine fundierte Grundlage an Wissen im Umgang mit Pflanzen und ätherischen Ölen.

Ausbildungsinhalte:

- Einführung in die Pflanzenheilkunde
- Geschichte der Phytotherapie
- Grundlagen der Botanik, Pflanzenfamilien
- Pharmakologie – Pflanzeninhaltsstoffe und deren Wirkung
- Naturapotheke – Ernte, Verarbeitung und Aufbewahrung von Heilkräutern
- Pflanzliche Gesundheitsprodukte
- Qualität von Heilpflanzen und deren Produkten
- Krankheitsbilder und ihre phytotherapeutische Behandlung
- Rezeptieren ("Die Dosis macht das Gift")
- Möglichkeiten und Grenzen der Heilpflanzenkunde
- Heilkräuter in der Ernährung
- Ayurvedische Heilgewürze
- "Zaubergeist in der Flasche", Aromatherapie – Düfte, die die Seele heilen
- Kräuterwickel und -auflagen
- Ethnomedizin, Pflanzenmythologie
- Die energetische Reinigung – das Räuchern
- Kontaktaufnahme zum Wesen der Pflanze
- Heilkräfte der Pflanzenfarben
- und viel mehr...

Während den Aufenthalten in der Natur, sammeln wir nicht nur Heilpflanzen, wir lernen auch die Kraft der Bäume kennen, die Wohltat des Wassers und die Freude an den Farben. Wir stimmen uns ein in die Energie der Natur und lernen unserer Intuition und dem Ruf der Pflanzen zu vertrauen.

Im Laufe des Jahres stellen wir uns eine Heilpflanzenapotheke mit Tees, Tinkturen, Salben und Ölen zusammen. Die Materialien für die Herstellung von Kräutertees, Tinkturen, Salben, Massagenölen etc. sind in den Kosten inbegriffen.

Der praktische Teil der Ausbildung umfasst:

- Exkursionen, Heilkräuter erkennen
- Kräuter sammeln für die Naturapotheke
- Ernte, Verarbeitung und Aufbewahrung von Heilkräutern
- Kommerziell erhältliche, pflanzliche Gesundheitsprodukte bewerten
- Rezeptieren ("Die Dosis macht das Gift")
- Kräuterwickel und -auflagen
- Schulen unsere Intuition und stärken unseres Urvertrauen
- und viel mehr...

Diese Ausbildung richtet sich an Menschen, die sich für Heilpflanzen interessieren und dieses Wissen und diese Erfahrungen beruflich und/oder privat nutzen möchten.

Für die Teilnahme an der Fortbildung sind medizinische Grundkenntnisse bzw. die Bereitschaft, sich diese Kenntnisse selbständig anzueignen sinnvoll aber nicht zwingend notwendig.

Sie erhalten nach Abschluss der phytotherapeutische Grundausbildung eine Teilnahmebescheinigung. Es besteht auch die Möglichkeit eine freiwillige Prüfung abzulegen und ein Zertifikat zu erwerben.

Praxisbezogenes Lernen ermöglicht nach einem erfolgreichem Abschluss: Heilpflanzen zu erkennen; pflanzliche Zubereitungen selbst herzustellen; Beschwerden mit Hilfe von Pflanzenwirkstoffen zu behandeln; Exkursionen, Vorträge oder Kurse anbieten.

Lehrplan auf Anfrage oder unter www.fhs-bremen.de

Die Heilpflanzenausbildung beginnt am Samstag, den 21.04.2012 und findet an 10 Wochenenden samstags von 9.30–17.00 Uhr und sonntags von 9.30–14.45 Uhr statt. Sie umfasst 140 Stunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 21.04.	Sonntag, 22.04.2012
2. Wochenende	Samstag, 05.05.	Sonntag, 06.05.2012
3. Wochenende	Samstag, 16.06.	Sonntag, 17.06.2012
4. Wochenende	Samstag, 14.07.	Sonntag, 15.07.2012
5. Wochenende	Samstag, 08.09.	Sonntag, 09.09.2012
6. Wochenende	Samstag, 06.10	Sonntag, 07.10.2012
7. Wochenende	Samstag, 17.11.	Sonntag, 18.11.2012
8. Wochenende	Samstag, 26.01.	Sonntag, 27.01.2013
9. Wochenende	Samstag, 09.02.	Sonntag, 10.02.2013
10. Wochenende	Samstag, 02.03.	Sonntag, 03.03.2013

Der Beginn der nächsten Heilpflanzenausbildung ist für das 2. Quartal 2013 geplant.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
1.255,50 € (E)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis 11.03.2012,
danach 1.395,-- € (incl. Material)

 Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
1.323,-- € (E)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis 11.03.2012,
danach 1.470,-- € (incl. Material)

 Anzahlung plus 10 monatliche Zahlungen à 117,30 € bei
Frühbuchung (ME)**^{s. S.3} bzw. 132,-- €

Anzahlung: 150,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag*^{s. S.3}: Mittwoch, 11.04.2012

Info-Veranstaltung mit Alla Döbel-Gill: "Phytotherapie"
Donnerstag, 08.03.2012, 19:00–20:30 Uhr

Ganzheitliche Naturkosmetik

Ausbildungsleiterin: Sabrina Amelung

Ziel der Ausbildung ist es, Kosmetikbehandlungen in der Praxis durchzuführen, Menschen kompetent kosmetisch zu beraten zu können, Grenzen der Kosmetik zu erkennen und kosmetische Produkte kritischer beurteilen zu können (Hautverträglichkeit, Inhaltsstoffe, ökologische Verträglichkeit).

Inhalte der 1. Fortbildungswoche:

Theorie:

- Anatomie und Physiologie der Haut, Hautbilder und Hautzustände erkennen
- praxisrelevante Hauterkrankungen erkennen (Akne, Neurodermitis, allergische/hochsensible Haut, Hautkrebs)
- Konventionelle Kosmetik und Naturkosmetik, kritische Betrachtung verschiedenster Inhaltsstoffe in Kosmetik (Allergierelevanz, Wirkung- und Nebenwirkung, ökologische Kriterien)
- Grenzen der Kosmetik

Praxisteil (nachmittags):

- Erlernen einer kosmetischen Gesichtsbildung (mit Naturkosmetik)
- Erkennen von Hautzuständen (z. B. trockene Haut, sensible Haut, Akne)
- Gesichtsmassage
- Lymphdrainage (Gesicht)
- "Experimentierküche", Herstellung von Gesichtsmasken und Massageölen mit natürlichen Inhaltsstoffen

Inhalte der 2. Fortbildungswoche:

Theorie:

- naturheilkundliche Behandlung bei Hauterkrankungen
- Aromatherapie in der Kosmetik, Wirkweisen von Aromaölen, Vorstellung von hautrelevanten ätherischen Ölen
- Ernährungsberatung bei Hautproblemen
- Entgiftung und Entschlackung (Wirkung von: Sauna, Bäder, Wickel, Heilerdeanwendungen, Schröpfen)
- Konventionelle Kosmetik und Naturkosmetik, Inhaltsstoffe in Kosmetika, kritische Betrachtung verschiedenster Inhaltsstoffe (Allergierelevanz, Wirkung, ökologische Kriterien)

Praxis:

- Erlernen einer kosmetisch-therapeutischen Gesichtsbildung
- Aknebehandlungen
- Medizinische Lymphdrainage (Gesicht)
- Heilerdeanwendungen
- Therapeutische Schröpfmassage (Ganzkörper)

Änderungen im Ablauf sind möglich.

Die Ausbildung richtet sich an HeilpraktikerInnen, KosmetikerInnen, PhysiotherapeutInnen, aber auch an alle, die in das Thema Naturkosmetik und naturkosmetische Anwendungen einsteigen möchten.

Bitte Handtücher und eine Schüssel mitbringen.

Die ganzheitliche Naturkosmetikausbildung erstreckt über 2 Wochen, Montag bis Freitag, in den Sommer- und Herbstferien. Sie beginnt am Montag, den 23.07.2012 und findet an 10 Wochentagen jeweils von 9.30–17.00 Uhr statt. Sie umfasst 80 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine:

- | | | |
|-----------|--------------------|---------------------|
| 1. Woche: | Montag, 23.07. bis | Freitag, 27.07.2012 |
| 2. Woche: | Montag, 29.10. bis | Freitag, 02.11.2012 |

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
795,-- € (E)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis 09.06.2012,
danach 880,-- € (incl. Material)
Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
831,-- € (E)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis 09.06.2012,
danach 920,-- € (incl. Material)
Anzahlung plus 5 monatliche Zahlungen à 148,20 € bei Früh-
buchung (ME)**^{s. S.3} bzw. 166,-- €

Anzahlung: 90,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtage*^{s. S.3}: Montag, 09.07.2012

Naturheilkundliche Ernährungsberatung

Ausbildungsleiter: Stephan Hollweg

Die Einbeziehung der Ernährungsberatung in das Behandlungskonzept der eigenen Praxis schließt eine wichtige Lücke bei der Versorgung der PatientInnen. Da ernährungsspezifische Inhalte weder im Medizinstudium, noch in vielen naturheilkundlichen Ausbildungen ausreichend vermittelt werden, schlagen wir in dieser Ausbildung eine Brücke zwischen der Medizin, der Ernährungswissenschaft und der Psychologie.

Ziel der Ausbildung ist es, den TeilnehmerInnen eine umfassende und gut gegründete Handlungskompetenz zu vermitteln.

Die Inhalte sind daher sehr praxisorientiert und bauen auf engagiertes Mitarbeiten und -denken.

ErnährungsberaterInnen arbeiten ohne Instrumente. Ihre Haupt-Werkzeuge sind ihre Dialogfähigkeit, ihre psychologischen Fähigkeiten und ihr Wissen. Um diese "Muskeln" gleichermaßen zu trainieren, werden die Unterrichtsinhalte so verteilt sein, dass neben der Wissensvermittlung gleichwertig die psychosozialen Kenntnisse ausgebaut werden.

Die Ausbildung beinhaltet folgende Themenbereiche:

- Medizinische Grundlagen: Verdauung, Stoffwechsel, Metabolismus im menschlichen Körper
- Lebensmittelchemie und -technologie: Beurteilung von Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren
- Landwirtschaft und Ökologie: Beurteilung von Anbau- und Umweltbedingungen

- Kriterienkatalog "Gesundheit"
- Untersuchung und Beurteilung von Ernährungskonzepten: Praktische Zubereitung, z. B. Kochen nach den 5 Elementen
- Erarbeitung der psycho-sozialen Einflüsse auf Ernährung
- Erarbeitung der energetischen und emotionalen Zusammenhänge Mensch-Ernährung-Symptom

Die Ausbildung beginnt am Mittwoch, den 02.05.2012 und findet an 27 Mittwochen in der Zeit von 18–21:15 Uhr und einem Wochenende samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–13:45 Uhr statt. Sie umfasst 120 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Mai 2012: Mittwoch, 02., 09., 16., 23., 30.

Juni 2012: Mittwoch, 06., 13., 20., 27.

Juli 2012: Mittwoch, 04., 11., 18.

September 2012: Mittwoch, 05., 19., 26.
Sa./So. 08.09./09.09.12

Oktober 2012: Mittwoch, 10., 17.

November 2012: Mittwoch, 07., 14., 21., 28.

Dezember 2012: Mittwoch, 05., 12.

Januar 2013: Mittwoch, 09., 16., 23., 30.

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
980,-- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 18.03.2012,
danach 1.078,-- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
1.034,-- € (ME)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 18.03.2012,
danach 1.137,-- €

Anzahlung plus 10 monatliche Zahlungen
à 97,40 € (ME)** s. S.3 bzw. 107,70 €

Anzahlung: 60,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Mittwoch, 18.04.2012

Grundlagen der Hypnosetherapie

Akkreditiert durch die Psychotherapeutenkammer (32 Punkte)

Ausbildungsleiter: Jörg Dierkes

In diesem Workshop werden Grundprinzipien und Techniken der Hypnosetherapie trainiert und vermittelt. Ausgehend von den Arbeiten des wohl bekanntesten Hypnotherapeuten und Psychiaters Milton Erickson (1901–1980), welcher viele kreative und innovative Methoden der Hypnotherapie entwickelte, werden viele praktische Übungen erprobt. Erickson legte viel Wert darauf, dass die Studierenden der Hypnose selbst vielseitige Erfahrungen innerhalb der therapeutischen Trancearbeit machen. Für die TherapeutInnen gilt es, einen Zustand zu entwickeln, welcher durch Entspannung, Offenheit, Konzentration und auch Humor gekennzeichnet ist. Dieses sind essentielle Grundeigenschaften für die ericksonsche Hypnosearbeit. Es geht weniger um ein intellektuelles Verstehen dieser Arbeit, sondern ein durch die Erfahrung gewonnenes Verständnis.

Innerhalb des Workshops wird ein 4 Schritte Modell der Trancearbeit vorgestellt, welches durch viele Übungen exploriert wird. Als Folge dieser Selbsterfahrung wird den TeilnehmerInnen von "innen" her klar, wie Hypnosetherapie funktionieren kann. Als Mittelpunkt des ericksonschen Ansatzes wird der "Utilisationsansatz" betrachtet. Dieser besagt, dass die TherapeutIn lernt, die ihm präsentierten Problemmuster als Grundlage zur positiven Veränderung zu nutzen. Kurz gesagt: Man lernt (für sich und für andere), aus dem Problem heraus eine Lösung zu entwickeln.

Außerdem wird eingegangen auf die Arbeiten von Dr. Stephen Gilligan, einem langjährigen Schüler Milton Ericksons, und dessen Weiterentwicklungen (generative Trancearbeit, Einbezug der Wichtigkeit der somatischen Ebene, Achtsamkeitsentwicklung, positive Verbindung zwischen der bewussten und unbewussten Ebene) des ericksonschen Ansatzes.

Inhalte des Workshops:

Gruppentrancen

eine positive Beziehung zum eigenen Unbewussten aufbauen

bei anderen einen positiven Trancezustand zu induzieren

Selbsthypnose lernen und nutzen

Utilisationsansatz in verschiedenen Bereichen einsetzen lernen

Hypnosetechniken (Altersregression, Armlevitation, Einsatz von Geschichten, Metaphorik, Zukunftsorientierung, Gegensätze nutzen, indirekte Kommunikation)

Problemmuster als Basis zur Lösungsentwicklung

Hypnosetherapie bei Kindern

Hypnosetherapie bei körperlichen Symptomen

Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern

konstruktive Verbindung zum Unbewussten herstellen lernen

4 Schritte Modell der Hypnose

ericksonsche Sprachmuster zur Tranceentwicklung

genügend Raum für Fragen der TeilnehmerInnen

In den Kursgebühren enthalten ist ein Skript zu den Inhalten der Ausbildung mit einer Übungs- CD zur Selbsthypnose.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 28.04.2012 und umfasst 32 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

Samstag,	28.04.12	9.00–16.30 Uhr
Sonntag,	29.04.12	9.00–16.30 Uhr
Montag,	30.04.12	9.00–16.30 Uhr
Dienstag,	01.05.12	9.00–16.30 Uhr

Kosten: 395,-- € / 355,50 € (E)

Anzahlung: 50,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 13.04.2012

Info-Veranstaltung mit Jörg Dierkes: "Hypnosetherapie"

Freitag, 02.03.2012, 18:00–19:30 Uhr

Vorankündigungen: Veranstaltungen mit Jörg Dierkes

Hypnotherapeutische Methoden bei... (Thema steht noch nicht fest)

Samstag, 21.07.2012, Sonntag, 22.07.2012

Stichtag: Freitag, 07.07.2012

Hypnotherapeutische und Mind-Body-Ansätze in der Arbeit

mit Kindern

in Planung

Kinesiologie

(Grundlagen der Angewandten Kinesiologie – Basiskurs)

Ausbildungsleiterin: Katja Mothes-Schrötke

Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an TherapeutInnen und interessierte Laien.

- Teil I ist offen für jedermann. An diesem Wochenende können alle teilnehmen, die den Muskeltest als Werkzeug der Kinesiologie erlernen möchten.
- Teil II und III vermitteln auch Möglichkeiten, die therapeutische Arbeit beispielsweise in den Bereichen der Chiropraktik, Homöopathie und Akupunktur sinnvoll zu unterstützen.

Teil I (1. Wochenende): Nach einer kurzen geschichtlich – theoretischen Einführung wird das kinesiologische Werkzeug – der Muskeltest – erlernt und die Voraussetzungen geschaffen, damit er als Kommunikationsbrücke zu unserem Unbewussten auch einwandfrei funktioniert. Stressoren aus Nahrung, Farben, Kleidung, Worten, Gefühlen, Musik und vielem anderen können identifiziert und durch bestimmte Stressausgleichstechniken balanciert werden.

Teil II (2. Wochenende): An diesem zweiten Wochenende erlernen wir den Umgang mit einem der wichtigsten Hilfsmittel der Angewandten Kinesiologie, dem so genannten Verhaltensbarometer. Es ermöglicht uns, Einblicke und Verständnis zu erlangen, wie und warum wir uns in stressbelasteten Situationen so und nicht anders verhalten. Durch einen weiteren Baustein – der kinesiologischen Altersrückführung – gelingt es uns dann in einem weiteren Schritt, den aufgestauten Stress und eventuell vorhandene Ängste im Alter der Entstehung zu identifizieren und für die Gegenwart und Zukunft aufzulösen. Weitere kinesiologische Hilfsmittel zum Abbau von Stressbelastungen werden sein:

- die Arbeit mit Affirmationen
- das Erlernen und Nutzen der Brain-Gym®-Übungen

Teil III (3. Wochenende): An diesem dritten Wochenende soll es neben dem Austausch über bereits gemachte Erfahrungen mit dem kinesiologischen Muskeltest um die Frage gehen, warum wir manchmal an unseren lieb gewonnenen Gewohnheiten und Symptomen so vehement festhalten. Und natürlich erlernen wir eine kinesiologische Methode, um frei zu werden für eine Gesundheit auf allen Ebenen. Außerdem schauen wir uns die Funktion der Fünf Elemente und der 14 Meridiane mit ihren Muskeln an und erlernen, die ihnen innewohnende Energie auszutesten und in Balance zu bringen.

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, Wolldecke, Kissen und warme Socken.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 17.03.2012 und findet an 3 Wochenenden samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–16:00 Uhr statt. Sie umfasst 45 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

- | | | |
|---------------|-----------------|---------------------|
| 1. Wochenende | Samstag, 17.03. | Sonntag, 18.03.2012 |
| 2. Wochenende | Samstag, 21.04. | Sonntag, 22.04.2012 |
| 3. Wochenende | Samstag, 02.06. | Sonntag, 03.06.2012 |

Kosten: 480,-- € / 432,-- € (E)** s. S.3
nur 1. Wochenende: 165,-- € / 148,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 40,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Freitag, 02.03.2012

Für Materialien muss mit zusätzlichen Kosten von ca. 20 € gerechnet werden.

Kinesiologie

(Aufbaukurs: "Fingercomputer")

Ausbildungsleiter: Katja Mothes-Schrötke

Gegenstand der Ausbildung ist es, die kinesiologischen Methoden in Ihre ganzheitliche Arbeit mit PatientInnen wirkungsvoll einbeziehen zu können. Über den kinesiologischen Muskeltest wird es möglich, in einen Dialog mit dem Unbewussten zu treten und so körperliche und seelische Ursachen von Symptomen zu verstehen und zu verarbeiten.

Die Ausbildung umfasst fünf Wochenenden und vermittelt ein umfangreiches Wissen in Theorie und Praxis.

An den ersten vier Wochenenden orientieren wir uns inhaltlich und praktisch an dem sog. "Fingercomputer", der den genauen Zugang zu der individuell besten Balance für die PatientInnen bzw. KlientInnen zeigt.

Gesundheit im Betrachtungsfeld der psychosomatischen Kinesiologie bedeutet – in Anlehnung an D. KLINGHARDT – Gesundheit auf vier Ebenen:

1. auf der elektrischen Ebene: Erlernen von Korrekturen im Nerven- und Meridiansystem, Identifikation von Störquellen und Fremdenergien, Aktivierung der Sinnesorgane und unserer Lernbereitschaft und Konzentration u. v. m.

2. auf der emotionalen Ebene: Klärung unverarbeiteter Gefühle, Ängste und Glaubensüberzeugungen, aber auch die Nutzung von Blütenessenzen und Edelsteinen u. v. m.
3. auf der biochemischen Ebene: Erlernen von Identifikationsmöglichkeiten von Umweltgiften, Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Löschung derselben, Ausgleich des Mineral- und Vitaminstoffwechsels, Entgiftung des Körpers und Stärkung der Immunabwehr sowie Balancieren des Wasserhaushaltes u. v. m.
4. auf der strukturellen Ebene: Erlernen des Ausrichtens von Muskeln, Gelenken, Sehnen und Wirbeln, Koordination unserer Bewegungsfunktionen, Identifikation von psychosomatischen Zusammenhängen unserer Organzonen, Chakraarbeit

Ziel unserer Arbeit an den ersten vier Wochenenden wird sein, alle vier Ebenen mit ihren therapeutischen Möglichkeiten zu erlernen und individuell und untereinander in Balance zu bringen.

Das fünfte Wochenende bietet Raum zum Erfahrungsaustausch, soll aber auch weitere Balancierungsmöglichkeiten zur ganzheitlichen Abrundung beinhalten und die Anwendung in der kinesiologischen Praxis demonstrieren.

Die Ausbildung eignet sich für alle, die offen sind für Selbsterfahrung und Eigenregulation im Rahmen einer überschaubaren Gruppe. Dies setzt eine normale physische und psychische Belastbarkeit voraus; die Ausbildung ersetzt keine Therapie!

Voraussetzung sind die Kenntnisse der Veranstaltung "Grundlagen der Angewandten Kinesiologie – Basiskurs".

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, Wolldecke, Kissen und warme Socken.

Die Ausbildung beginnt am Samstag, den 15.09.2012 und findet an 5 Wochenenden samstags von 9:30–17:00 Uhr und sonntags von 9:30–16:00 Uhr statt. Sie umfasst 75 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Die Termine im Überblick:

1. Wochenende	Samstag, 15.09.	Sonntag, 16.09.2012
2. Wochenende	Samstag, 13.10.	Sonntag, 14.10.2012
3. Wochenende	Samstag, 17.11.	Sonntag, 18.11.2012
4. Wochenende	Samstag, 15.12.	Sonntag, 16.12.2012
5. Wochenende	Samstag, 12.01.	Sonntag, 13.01.2013

Kosten: Gesamtpreis bei Vorauszahlung:
 864,- € (E)** s. S.3 bei Frühbuchung bis 05.08.2012,
 danach 960,- €

Gesamtpreis bei monatlicher Zahlung:
909,-- € (E)**^{s. S.3} bei Frühbuchung bis 05.08.2012,
danach 1.010,-- €
Anzahlung plus 5 monatliche Zahlungen à 165,80 € bei
Frühbuchung (ME)**^{s. S.3} bzw. 186,-- €

Anzahlung: 80,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag*^{s. S.3}: Mittwoch, 05.09.2012

Für Materialien muss mit zusätzlichen Kosten von ca. 15 € gerechnet werden.

Topographie der Emotionen

Fortbildungsleiter: Stephan Hollweg

In diesem Seminar geht es um eine verblüffend präzise Diagnosestellung und Krisenbeschreibung anhand der teils schon bekannten Zuordnungen zu Reflexzonen, aber auch mit bisher eher unbekanntem Zuordnungen am ganzen Körper, um die Konflikursachen für Erkrankungen sehr genau beschreiben zu können.

Aufbauend auf Aristoteles und dessen Phänotypen, in Verbindung mit chinesischer Antlitzdiagnostik und "meiner Eigensynthese" entsteht ein lebendiges Bild der Körpersprache.

Termin: Samstag, 10.03.2012 von 9.30–17.00 Uhr
Sonntag, 11.03.2012 von 9.30–13.45 Uhr

Kosten: 140,-- € / 126,-- € (E)*^{s. S.3}

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag:*^{s. S.3} Freitag, 24.02.2012

Metamorphische Methode

Fortbildungsleiterin: Dörthe Münz

Diese Methode dient dazu Blockaden zu lösen, die teilweise schon aus der pränatalen(vorgeburtlich) Zeit herrühren können. Wir müssen uns klar machen, dass wir nicht alle Wunschkinde auf dieser Welt sind. Nicht jeder Mensch, der heute auf der Welt lebt, war herzlich willkommen.

Menschen, die schon nicht gezeugt werden wollten und dann auch nicht geboren werden wollten, haben es in ihrem Leben ganz besonders schwer. Sie leiden z. B. unter Platzangst, Existenzängsten, Depressionen, Herzlosigkeit, Frigidität oder Unfruchtbarkeit.

Wenn die Schwangere dann Ängste oder Zweifel hat, ob sie dieses Kind überhaupt behalten möchte, oder ob sie dem Kind eine gute Zukunft bieten kann, kann es sich auf das Kind niederschlagen. Dieses Kind wird im späteren Leben evtl. unter Ängsten, Depressionen und Attacken leiden.

Empfindet die werdende Mutter die Schwangerschaft als eine schwere, harte Zeit, kann sich dies beim Kind wie ein roter Faden durch das ganze Leben ziehen und zu Krankheiten führen.

Mit der Metamorphischen Methode sind wir in der Lage, diese Blockaden zu lösen. Auch lassen sich z. B. Allergien, Rückenerkrankungen, Bronchitiden, Lese-Rechtschreibschwächen, Lernschwierigkeiten und vieles mehr lösen.

Sie lernen wie wichtig unsere Wirbelsäule in unserem Leben ist, was alles in ihr steckt und wo wir sie an Fuß, Hand und Kopf wiederfinden.

Die Massage sorgt dafür, dass wir über den Fuß, Hand und Kopf die Blockaden lösen können. Wir helfen dem Menschen dazu wieder so zu werden, wie er wirklich ist oder vielleicht auch sein könnte.

Mitzubringen sind: Schreibutensilien mit zwei farblich unterschiedlichen Stiften, Decken, Kissen und unbedingt etwas zu trinken.

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 15.03.2012 und findet an 2 Donnerstagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

März 2012 Donnerstag, 15., 22.

Kosten: 90,-- € / 81,-- € (E)** s. S.3 (inkl. Skript)

Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 01.03.2012

Dunkelfeld-Diagnostik

Fortbildungsleiterin: Uta Tjarda Willms

Die Fortbildung informiert darüber, welche Erkenntnisse aus einer Vitalblutuntersuchung mit dem Dunkelfeld-Mikroskop gewonnen werden können und welche Vorteile diese Methode den PatientInnen und den TherapeutInnen bietet. Das Blut von einzelnen TeilnehmerInnen wird untersucht und beurteilt. Die sich daraus ableitenden Therapieempfehlungen werden besprochen. In diesem Zusammenhang wird ein kurzer Überblick über die Sanum-Präparate gegeben.

Der Inhalt im Überblick:

- Theoretische Grundlagen und Forschungsergebnisse des Prof. Dr. ENDERLEIN
- Welche Erkenntnisse können aus einer Vitalblutuntersuchung mit dem Dunkelfeld-Mikroskop gewonnen werden?
- Praktische Durchführung einer Blutuntersuchung
- Beurteilung der Blutzellen und anderer Erscheinungsformen der Mikroorganismen im Blut
- Therapieempfehlungen

Termine: Samstag, 07.07.2012 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 08.07.2012 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 140,-- € / 126,-- € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 22.06.2012

Info-Veranstaltung mit Uta Tjarda Willms: "Dunkelfelddiagnostik"
Donnerstag, 24.05.2012, 19:00–20:30 Uhr

Blutegeltherapie

Fortbildungsleiterin: Regine Wittek

Diese wunderschön aussehenden Ringelwürmer werden schon seit über 2000 Jahren von Menschen genutzt, um vielerlei Erkrankungen (Rheuma, Venenerkrankungen, degenerative Gelenkerkrankungen, Tinnitus u. v. a. m.) zu heilen bzw. Schmerzen zu lindern.

In der Fortbildung wird der praktische Einsatz von Blutegeln, sowie ihre Anwendung erläutert. Jede TeilnehmerIn führt eine Blutegelbehandlung durch und lernt die Kontraindikationen kennen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem praktischen Einüben der Methode. Die Bereitschaft zur praktischen Mitarbeit beim gegenseitigen Üben unter Anleitung ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Termine: Samstag, 13.10.2012 von 9:30–16:00 Uhr
Sonntag, 14.10.2012 von 9:30–12:45 Uhr

Kosten: 140,-- € / 128,-- € (E)** s. S.3 (incl. Material)

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag:* s. S.3 Freitag, 28.09.2012

Praktikum der Ausleitungsverfahren Umstimmungstherapie

Praktikumsleiter: Volkher Albrecht

Inhalte der Fortbildung:

- Schröpfen
- Baunscheidtieren
- Kantharidenpflaster
- Eigenbluttherapie

Die Durchführung dieser Verfahren wird praktisch vorgestellt und von den TeilnehmerInnen geübt. Es wird auf die in der Praxis bedeutsamen Indikationen und Kontraindikationen eingegangen.

Das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Üben in einer Gruppe sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Praktikum.

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 12.04.2012 und findet an 4 Donnerstagen in der Zeit von 18.00–21.15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

April 2012 Donnerstag, 12., 19., 26.

Mai 2012 Donnerstag, 03.

Kosten: 195,-- € / 177,-- € (E) (inkl. Materialkosten)

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag: Donnerstag, 29.03.2012

Neuraltherapie

Fortbildungsleiter: Volkher Albrecht

Die Neuraltherapie ist eine Methode, die in hervorragender Weise diagnostische und therapeutische Möglichkeiten in sich vereinigt. Sie lässt sich wegen ihrer Einfachheit sehr gut in ein Praxiskonzept einbinden.

Jede/r BehandlerIn sollte sie kennen und die wunderbare Möglichkeit dieser Methode erfahren haben. Wer die Neuraltherapie nicht nutzt, lässt ein wertvolles Therapiekonzept der Naturheilkunde ungenutzt.

Die Fortbildung vermittelt den praktischen Umgang mit Theorie und Praxis der Neuraltherapie. Schwerpunkt der Fortbildung sind die Kleine Neuraltherapie und die Therapie des Rheumatischen Formenkreises.

Praktische Kenntnisse der allgemeinen Injektionstechniken sowie die Bereitschaft zur praktischen Mitarbeit beim gegenseitigen Üben unter Anleitung sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Termin: Samstag, 10.11.2012 von 9:30–17:00 Uhr

Kosten: 100,-- € / 90,-- € (E)** (incl. Materialkosten)

Anzahlung: 30,-- €

Stichtag* s. S.3: Freitag, 26.10.2012

Differenzialdiagnose

Vom Symptom zur Krankheit

Fortbildungsleiter: Matthias Krüger

Die PatientInnen kommen meist nicht mit "fertigen Diagnosen" in die Praxis, sondern mit ihren Beschwerden, den Symptomen. Diese werden im Rahmen der Anamnese und der weiterführenden Untersuchung näher bestimmt und ergänzt. In der Regel kristallisiert sich ein Komplex mehrerer Symptome heraus, der zu der zugrunde liegenden Erkrankung bzw. zur Krankheitsbezeichnung – Diagnose – führt. Nicht selten ist es aber auch ein einzelnes Symptom, das derart charakteristisch ist, dass es auf eine eng begrenzte Gruppe von Erkrankungen hinleitet (Leitsymptom).

In der Fortbildung werden verschiedene Symptome differenzialdiagnostisch beleuchtet: Bei welchen Erkrankungen tritt dieses Symptom auf und in welchem Zusammenhang tritt es bei den verschiedenen Erkrankungen auf. Dies trainiert ein fachübergreifendes Denken. Bilder und Fallbeispiele unterstützen den Unterricht.

Es werden insbes. Symptome und Befunde besprochen, die in der amtsärztlichen Überprüfung zur HeilpraktikerIn von Bedeutung sind.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind fundierte Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und allgemeine Kenntnisse der Pathologie.

Die Fortbildung beginnt am Donnerstag, den 26.01.2012 und findet an 4 Donnerstagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

Januar 2012 Donnerstag, 26.

Februar 2012 Donnerstag, 02., 09., 16.

Kosten: 185,-- € / 166,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 12.01.12

Wiederholung der Veranstaltung mit Matthias Krüger

4 Donnerstage, 28.06., 12.07., 13.09., 27.09.2012, 18:00–21:15 Uhr

Stichtag* s. S.3: Donnerstag, 14.06.2012; Kosten/Anzahlung: wie oben

Akute Notfälle in der HeilpraktikerInnen-Praxis

Fortbildungsleiterin: Andrea Bartel

Die Fortbildung bezieht sich auf Diagnose und Maßnahmen bei akuten Notfällen, wie sie u. a. in einer Heilpraktikerpraxis auftreten können. Es werden Hinweise zur Ausstattung der Heilpraktikerpraxis mit Materialien zur Ersten Hilfe und zur praxisinternen Einweisung von MitarbeiterInnen gegeben.

Besprochen wird das Vorgehen bei speziellen Notfällen:

- Akute Bewusstseinsstörungen wie banale Ohnmacht (Kollaps), Apoplex oder epileptischer Anfall
- Akute Atemstörungen wie Status asthmaticus, Hyperventilations-Syndrom, Lungenödem, Pneumothorax, Fremdkörper in der Luftröhre
- Akutes Herz-Kreislauf-Versagen wie Schock, Herzinfarkt
- Akute Diabeteskomplikationen
- Akute arterielle und venöse Verschlusskrankheiten
- Akute Blutungen, Frakturen, Verbrennungen größeren Ausmaßes
- Vergiftungen, Niederspannungsunfälle

Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind fundierte Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und allgemeine Kenntnisse der Pathologie. Die Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation) ist nicht Gegenstand des Kurses.

Die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs bzw. Kurses über Herz-Lungen-Wiederbelebung wird ebenfalls vorausgesetzt und sollte nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.

Die Fortbildung findet am Samstag, den 15.09.2012 in der Zeit von 9:30–17:00 Uhr statt.

Kosten: 90,-- € / 81,-- € (E) ** s. S.3

Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 05.09.2012

Praktikum der Klinischen Untersuchung

Praktikumsleiterin: Dr. med. Ingrid Wulle-Koch

In diesem Praktikum wird die Klinische Untersuchung von Kopf bis Fuß demonstriert. Der Demonstration folgen die Übungsteile des Praktikums und die Besprechung der Befunde.

Das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Üben in einer Gruppe von maximal 10 TeilnehmerInnen sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Praktikum.

Die TeilnehmerInnen müssen folgende medizinische Geräte mitbringen: Stethoskop, Blutdruckmessgerät, Reflexhammer, eine kleine Taschenlampe; evtl. ein Otoskop.

Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss unbedingt geachtet werden!

Termin: Samstag, 10.03.2012 von 9:30–17:00 Uhr
Sonntag, 11.03.2012 von 9:30–13:45 Uhr

Kosten: 145,-- € / 130,50 € (E)** s. S.3

Anzahlung: 30,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag: * s. S.3 Freitag, 24.02.2012

Wiederholung der Veranstaltung mit Andrea Bartel

Samstag, 29.09.2012, Sonntag, 30.09.2012

Stichtag* s. S.3: Freitag, 14.09.2012; Kosten/Anzahlung: wie oben

Praktikum der Injektions- und Infusionstechnik

Praktikumsleiterin: Susanne Gerhardt

In dieser Fortbildung werden die Regeln der Injektionstechnik der gängigen Verabreichungsarten (i.v., i.m., i.c., s.c.) und Infusionstechnik vorgestellt und praktisch eingeübt. Das Interesse und die Bereitschaft zum gegenseitigen Üben in einer Gruppe von max. 10 TeilnehmerInnen sind Voraussetzung für dieses Praktikum.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Vorbereitung einer Injektion/Infusion
- Besprechung des Materials
- Indikationen der verschiedenen Verabreichungsarten, Kontraindikationen, Komplikationen und Verhalten bei Zwischenfällen

Auf zweckmäßige Bekleidung (z. B. kein Body) muss geachtet werden!

Die Fortbildung beginnt am Dienstag, den 27.03.2012 und findet an 2 Dienstagen in der Zeit von 18:00–21:15 Uhr statt.

Die Termine im Überblick:

März 2012 Dienstag, 27.

April 2012 Dienstag, 03.

Kosten: 109,-- € / 100,-- € (E)** s. S.3 (inkl. Material)

Anzahlung: 25,-- € (fällig bei Anmeldung)

Stichtag* s. S.3: Dienstag, 13.03.2012

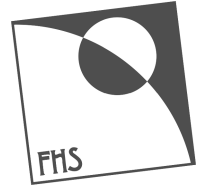
Wiederholung der Veranstaltung

2 Dienstage, 06.11., 13.11.2012, 9:00–12:15 Uhr oder 18:00–21:15 Uhr
Stichtag* s. S.3: Dienstag, 23.10.2012; Kosten/Anzahlung: wie oben

FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker
Alter Dorfweg 16 • 28259 Bremen • Tel. 0421 / 58 86 10 • Fax 0421 / 5 79 79 75
Bankverbindung: EthikBank • BLZ: 830 944 95 • Konto-Nr. 3076 636



Anmeldung

(an die FHS schicken oder faxen)

Name, Vorname:

Beruf: Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon: FAX:

eMail:

Ich melde mich hiermit für folgende Veranstaltung verbindlich an:

Veranstaltung:

Termin bzw. Beginn:

Kosten: € E / ME
(falls zutreffend, bitte ankreuzen)

Anzahlung: € zahlbar bei Anmeldung

Monatliche

Zahlung: Anzahlung plus mtl. Zahlungen à €

Die aktuellen Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

.....
(Ort / Datum)

.....
(Unterschrift)

FREIE HEILPRAKTIKER SCHULE

Verbandsunabhängige private Fachschule

Schulleitung: J. Leclair, Heilpraktiker
Alter Dorfweg 16 • 28259 Bremen • Tel. 0421 / 58 86 10 • Fax 0421 / 5 79 79 75
Bankverbindung: EthikBank • BLZ: 830 944 95 • Konto-Nr. 3076 636



Teilnahmebedingungen für die Aus- und Fortbildungen

(Stand: 19.05.2008)

1. Die Schule ist berechtigt, persönliche Daten zum Zwecke der Schule zu speichern und zu verarbeiten und diese nach den Vorgaben des Datenschutzgesetzes zu verwenden.
2. Aus unvorhersehbaren Gründen ausgefallene Einheiten werden im Rahmen der Möglichkeiten nachgeholt. Dies bedeutet u. a.:
 - Anderer Wochentag
 - Zwischentermin oder Kursverlängerung
 - Die ausgefallenen Einheiten werden an einem anderen Ort angeboten.Weitere Ansprüche oder Verpflichtungen erwachsen daraus nicht. Änderungen im unterrichtstechnischen Ablauf bleiben vorbehalten.
Eine Verlegung der Veranstaltungsräume der Schule in Bremen oder an einen Ort in der näheren Umgebung (maximal 15 km) ist kein Kündigungsgrund.
3. Die Anmeldung zur gewünschten Veranstaltung erfolgt durch Rücksendung des unterschriebenen Anmeldeformulars. Danach erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Damit ist der Vertrag abgeschlossen.
Sollten sich für den gewünschten Kurs nicht genügend TeilnehmerInnen angemeldet haben, erhalten Sie unmittelbar nach dem Stichtag eine Absage. In diesem Fall werden erfolgte Zahlungen ohne Abzüge zurückerstattet. Weitere Ansprüche erwachsen daraus nicht.
4. Bei Kündigung vor dem Stichtag werden erfolgte Zahlungen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr (bei ein- und zweitägigen Veranstaltungen 10,- €; bei mehrtägigen Fortbildungen 15,- € und bei Ausbildungen über 50 Stunden 25,- €) zurückerstattet. Geben Sie bitte bei einer Absage Ihre Bankverbindung an. Nach dem Stichtag ist eine Kündigung ausgeschlossen. Eine ErsatzteilnehmerIn kann vorgeschlagen werden. Dies entbindet jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung.
5. Widerrufsbelehrung (Widerrufsrecht): Nach erfolgter Anmeldung besteht innerhalb von 14 Tagen ein Rücktrittsrecht ohne Angabe von Gründen. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Für Anmeldungen, die später als 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn erfolgen, verkürzt sich diese Frist bis zum Veranstaltungsbeginn. Zur Wahrung der Frist (Fristbeginn nach Unterschrift der Anmeldung) genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
6. Außerordentliches Kündigungsrecht der FHS: Wenn infolge einer oder mehrerer Kündigung(en) von TeilnehmerInnen die Anzahl der angemeldeten TeilnehmerInnen unter sechs absinkt, kann ein Kurs durch die FHS unter- oder abgebrochen werden. Die Ansprüche sind beschränkt auf die tatsächlich nicht erbrachte Unterrichtszeit.
7. Bei Vorauszahlung sind die Kursgebühren abzüglich der bereits geleisteten Anzahlung 14 Tage vor Kursbeginn bei ein- und zweitägigen Veranstaltungen bzw. zum Monatsersten des Kursbeginns bei mehrtägigen Veranstaltungen zu überweisen.
Bei Teilzahlung überweisen Sie jeweils zum 1. des Monats die Monatsbeträge beginnend mit dem Monat des Kursbeginns. Die Monatsbeträge sind per Dauerauftrag zu entrichten.
8. Bei verspäteten oder unterlassenen Zahlungen besteht kein Teilnahmerecht am Unterricht.

Rückmeldung

Bitte faxen (0421 / 5 79 79 75) oder abschicken an die
Freie Heilpraktiker Schule, Alter Dorfweg 16, 28259 Bremen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessentinnen und Interessenten der Naturheilkunde

wir möchten gerne von Ihnen wissen, ob Sie auch weiterhin Interesse an
der Zusendung unserer Broschüre haben. Bitte senden Sie den unteren Ab-
schnitt ausgefüllt an uns zurück oder faxen Sie uns.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Ja Ich möchte auch weiterhin (max. 2 Jahre
oder bis auf Widerruf) Ihr Ausbildungs-
programm zugesandt bekommen

Nein Ich habe kein Interesse an einer weiteren
Zusendung

Meine Adresse:

Name, Vorname:

Beruf:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon:

FAX:

eMail:

(September 2011)

Bitte heraustrennen

Bitte heraustrennen

Impressum

Herausgeber: Freie Heilpraktiker Schule
Alter Dorfweg 16, 28259 Bremen-Kirchhuchting
eMail: info@fhs-bremen.de
www.fhs-bremen.de
Schulleitung: J. Leclaire, Heilpraktiker

Ausgabe Februar 2012

Wie Sie uns finden:

Die Freie Heilpraktiker Schule befindet sich in Bremen-Kirchhuchting in unmittelbarer Nähe des Roland-Centers. Sie liegt im hinteren Bereich des Gebäudes "Alter Dorfweg 16". Der Zugang erfolgt über die Straße "An der Dingstätte" am Haus Nr. 16.

Die FHS kann leicht mit der Straßenbahn (Endstation der Linie 1 und 8) oder über die Bundesstraße 75 (Oldenburger Straße, Abfahrt Kirchhuchting) von Bremen, aber auch für auswärtige TeilnehmerInnen aus Richtung Oldenburg oder über die A1 (Hamburg–Osnabrück) erreicht werden.

Zahlreiche Parkplätze auf dem Gelände oder in der Nähe der Schule erleichtern Ihnen die Anfahrt.